

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 166.

Dienstag den 19. Juli

1881.

Die seit 1819 bestehende

Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt

empfehlte unter Zusicherung billigster Prämien und coulanter Bedingungen

Christian Wolff,
Nicolasstraße 16.

13318

Während meiner einige Wochen dauernden Abwesenheit von Wiesbaden wird mich **mein lange Jahre hindurch bewährter Neffe und Assistent**

Herr Heinrich Wilhelm Cramer,
11 Burgstrasse 11,

vertreten.

Wiesbaden, 9. Juli 1881.

519 **W. Cramer, Zahnarzt.**

Pariser Corsetten

in großer Auswahl, sowie **Banzer-Corsetten** mit Büffelschloß zu sehr billigen Preisen. **Mechanik** (extra dünne) und **Fischbein** in allen Breiten vorrätig.

Corsetten nach Maß, sowie nach Muster.
G. R. Engel, vorm. Schrotth, Corsettengeschäft,
Spiegelgasse 6.

1

Möbel-Magazin

Ver. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,
19 Friedrichstraße 19, 273

empfehlte ihr Lager aller Arten **selbstverfertigter Polster- und Kastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.**
Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblierte **Zimmer incl. Bad von 12 Mark** an pro Woche.

10214

Besitzer: **S. Ullmann.**

Bestellungen für **Klavierstimmer Stiehl** aus **Bierstadt** werden entgegengenommen in der Instrumentenhandlung von **Herrn Schellenberg, Kirchgasse 33,** sowie in der Expedition d. Bl. 757

St. Bernhardiner Hund, 1 1/2 Jahr alt, schwarz, ohne Abzeichen, Prachtexemplar, zu verkaufen bei Kaufmann Fr. Lotz, Friedrichstraße 37, Eingang Thorweg. 15113



Gravirungen
jeder Art,
sowie
Bereins- und Fest-
Abzeichen
für Turner, Schützen,
Sänger, Feuerwehr,
Krieger etc.

Bier-Control- & Consum-
Marken.
Cliches
für alle Geschäfte
vorrätig bei
J. Roth, Graveur,
11 Langgasse 11.

1194



Selbstfärbende
Firma stempel
per Stück 8 Mt.

H. Marteau's Heilmagenbitter



ist das zuverlässigste Mittel gegen alle Unregelmäßigkeiten des Magens und der Leber und alle daraus entspringenden Krankheiten, wie: Kopfschmerz, Appetitlosigkeit, Schwindel, Angstlichkeit, Uebelkeit, saures Aufstoßen, Kolik, Magenkatarrh, Sodbrennen, Magenkrampf, Hartleibigkeit, bitterer Geschmack im Munde, Hämorrhoiden, Blähungen etc. Auch für Nichttrinker bildet derselbe durch seine Zusammensetzung aus edlen Kräutern einen vorzüglichen, blutreinigenden Frühstücks-Trank. Eine Flasche dieses vorzüglichsten Biquers kostet 2 Mark und ist zu haben in allen besseren Colonialwaaren-Handlungen. 15014

Allein-Verkäufer **Wilh. Schenk, Frankfurt a. M. Bodenheim.**

Vorrätig bei **Herrn Viehoveer, Marktstraße 23.**

Polster- und Kastenmöbel,

Betten in größter Auswahl von den elegantesten **Salonmöbel** bis zu den geringsten **Mansard- und Küchenmöbel,** nussb. Kommoden von 18 Mt. an, nussb., Athürige Kleiderschränke von 38 Mt. an, vollständige Betten von 60 Mt. an (Alles neu). Für meine **besseren Fabrikate** leiste stets **1 Jahr Garantie.**

785

Wilh. Schwenck, Schreiner und Möbelhändler,
3 Schützenhofstraße 3.

Submission.

Die Lieferung von **14 Räden** für die Arbeiter des Gas- und Wasserwerks soll im Submissionswege vergeben werden. Versiegelte und mit entsprechender Aufschrift versehene Offerten sind bis zum **20. d. Mts.** bei der Verwaltung des Gas- und Wasserwerks einzureichen, wofolbst auch während der üblichen Bureaustunden im Zimmer 13 die Muster und Lieferungsbedingungen eingesehen werden können.

Wiesbaden, den 12. Juli 1881.

Der Director des Gas- und Wasserwerks.
Winter.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 21. Juli l. J. Nachmittags 3 Uhr werden in dem Pfandlokale Kirchgasse 30 hier 7 viereckige und 1 runder Tisch, 23 Stühle, 1 Kanape, 1 Gläserschrank, 11 verschiedene Fässer gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 18. Juli 1881.

1167 Rolfstadt, Gerichtsvollzieher.

Notizen.

Heute Dienstag den 19. Juli, Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Versteigerung einer größeren Parthe eiserne und hölzerner Gartenmöbel, eines Kochherdes zc., in dem Hause Schiersteinerstraße 9b. (S. h. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Anlieferung von 15,000 Stück Keilziegel zu städtischen Kanalbauten, bei dem Herrn Stadttingenieur Richter. (S. Tagbl. 165.)

Versteigerung von Mobilien, Küchengeräthschaften zc., in dem Hause Kirchgasse 22. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung eines gemauerten Kanals in der Marktstraße, bei dem Herrn Stadttingenieur Richter. (S. Tagbl. 165.)

Dankagung.

Allen Denen, welche unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Frau Kallmann Kahn Wwe.,

zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, unseren herzlichsten Dank.

Schierstein, den 18. Juli 1881.

938

Die trauernden Hinterbliebenen.

Eine **Maschinen-Näherin** (für Wheeler & Wilson) wünscht Engagement in einem Geschäfte. Näh. Michelsberg 20, Hinterhaus, 1 Stiege. 1170

Eine tüchtige **Verkäuferin** für ein Delicatessen- und Colonialwaaren-Geschäft wird gesucht; dieselbe muß bereits in einem solchen Geschäfte thätig gewesen sein. Näheres in der Expedition d. Bl. 1193

Eine **Band sägemaschine** zum Treten steht billig zu verkaufen bei **H. Horn**, Friedrichstraße 32. 501

Ries unentgeltlich abzugeben Weilstraße. 16

Immobilien, Capitalien etc.

Haus zu kaufen gesucht, nicht zu groß und gut gebaut, mit geräumigen Zimmern und nicht im äußeren Stadtring. Gef. dir. Off. unt. V. O. 300 an die Exped. erbeten. 991

Mainzerstraße 5 ist ein **großer Bauplatz**, an der Rheinstraße, Südseite, zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 19

15—30,000 Mk. zu 4 $\frac{1}{2}$ % gegen sichere Hypothek auszuliehen. Offerten unter K. M. 4 an die Expedition. 1065

17,130 Mark auf erste Hypothek zu 4 $\frac{1}{2}$ % ohne Wasser zu leihen gesucht. Näh. Exped. 1089

50,000 Mark als erste Hypothek auf ein Haus in feinsten Lage zu 4 $\frac{1}{2}$ % gesucht. Näh. Exped. 1123

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Ein **niedliches, gesundes Knäbchen, 4 Monate alt, wird verschekft.** Offerten unter R. N. 3648 postlagernd Wiesbaden erbeten. 1112

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau s. Monatstelle. Näh. Schwalbacherstr. 79, D. 1139

Eine j. Frau sucht Monatstelle. N. Hellmundstr. 17, Stb., D. 1181

Eine Frau sucht Monatstelle. N. Michelsb. 1, Stb., 1 St. 1181

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näheres Bleichstraße 19, Hinterhaus. 1128

Ein **braves Mädchen** sucht Stelle. Näheres Michelsberg 1, Hinterhaus. 1106

Ein fleißiges, reinliches Mädchen, zu allen häuslichen Arbeiten willig, sucht zum 1. August Stelle bei anständigen Leuten. Näh. Kirchgasse 19 im Installations-Laden. 1125

Ein junges Mädchen, welches Hausarbeit versteht und bügeln kann, sucht passende Stelle. Näh. Stiftstraße 21, Strb. 1132

Ein junges, gut empfohlenes Mädchen von außerhalb sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Röderstraße 21 bei Frau Wittge. 1131

Zwei einfache, solide Mädchen suchen Stellen bei einer ordentlichen Herrschaft. Näheres Steingasse 35, Parterre. 1109

Ein braves, anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Kirchofsgasse 6, 1 Stiege hoch. 1130

Ein ordentliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle häusliche Arbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Helenenstraße 2 im Laden. 1135

Eine gut empfohlene Kammerjungfer, welche viel gereift ist, perfect schneiden, frisiren und fein bügeln kann, sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 1184

Ein anständiges, gefessenes Mädchen, in Handarbeiten erfahren, sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder zu größeren Kindern, am liebsten in's Ausland. N. Schwalbacherstr. 9, Part. r. 1150

Ein junges, wohlgezogenes Mädchen, welches in der Hausarbeit, wie im Nähen nicht unerfahren ist, sucht bei Kindern oder sonst eine passende Stelle. Näh. Tannusstraße 5, Bel-Etage rechts. 1155

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, sowie waschen und bügeln kann, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Schwalbacherstraße 33, Hinterhaus, 1 St. h. 1165

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Römerberg 1, Frontspitze. 1145

Ein **gew. Mädchen** mit 23jährigen Zeugnissen, das nähen, bügeln, serviren und kochen kann, sucht Stelle als Hausmädchen od. als Mädchen allein d. Frau **Herrmann**, Ellenbogengasse 17. 1147

Zwei starke Kindermädchen und mehrere Mädchen vom Lande, für jede Arbeit willig, suchen Stellen. N. Ellenbogeng. 17. 1147

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein bei einer kleinen Familie. Näh. Mainzerstraße 25. 1149

Ein Mädchen aus guter Familie, welches perfect bügeln und schön nähen kann, wünscht Stelle zu Kindern. Näheres Adlerstraße 54, 2 Treppen hoch. 1143

Ein **gesittetes** Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Mädchen allein durch Frau Probator **Ebert Wwe.**, Hochstätte 4, Part. 1195

Ein anständiges, gefessenes Mädchen mit den besten Zeugnissen sucht Stelle zu Kindern oder als feines Hausmädchen. Näh. Metzgergasse 18, 2 Stiegen hoch. 1180

Ein starkes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle. Näh. N. Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 1183

Ein junger Bursche vom Lande sucht Stelle als Auslaufer oder Hausbursche. Näh. Friedrichstraße 37 bei Fischer. 1172

Ein gesundes, kräftiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, gute Zeugnisse besitzt, wünscht Stelle auf gleich oder bald. Näh. Michelsberg 8, 1 St. 1177

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen für Kleidermachen ges. Schulgasse 5, 1 St. 1140
Perfekte Büglerin gesucht Castellstraße 12; daselbst kann ein Lehrmädchen das Bügeln erlernen. 1126

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen wird auf gleich gesucht Häfnergasse 11. 1113

Ein junges Mädchen gesucht. N. in Sonnenberg No. 139. 1124

Gesucht bürgerl. Köchinnen, 2 Hotelzimmermädchen, 2 feinere Stubenmädchen, 4—6 Mädchen für allein, 1 Kinder- und 2 Küchenmädchen d. Fr. Herrmann's Pl.-Bur., Ellenbogeng. 17.

Brave Domestiken finden gutes Engagement durch

Wintermeyer, Häfnergasse 15. 1176

Ein reinl. Mädchen wird gesucht Bleichstraße 8, Laden. 1153

Geißbergstraße 4 wird ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. 1138

Ein einfaches, solides Zimmermädchen für ein Privathotel gesucht. Sich vorzustellen von 10—2 und von 4—6 Uhr. Näh. Expedition. 1151

Ein gebildetes Mädchen, welches gleichzeitig weibliche Handarbeiten versteht, wird zu zwei Kindern gesucht. Offerten sub H. B. in der Expedition d. Bl. erbeten. 1156

Gesucht ein sol. Fräulein, das etwas englisch oder französisch spricht, zu einer einzelnen Dame, um mit auf Reisen zu gehen, sowie ein Kindermädchen nach Frankreich, das etwas englisch oder französisch spricht, durch das Bureau von Frau Herrmann, Ellenbogengasse 17. 1190

Ein Hotel-Zimmermädchen nach auswärts, sowie eine tüchtige

Küchen-Haushalterin sof. ges. d. Ritter, Webergasse 15. 1184

Gesucht: Zwei bis 3 reinliche Dienstmädchen als solche allein

und Zweitmädchen d. A. Eichhorn, Michelsberg 8, 1 St. 1177

Ein fleißiges Mädchen für Haus- und Zimmerarbeit mit

guten Zeugnissen wird sofort gesucht Leberberg 5. 1142

Gesucht mehrere tüchtige **Bügelmädchen** und **franz.**

Bonnen durch Frau Schug, Webergasse 37. 1168

Gesucht Herrschaftsköchinnen, Hotelköchinnen, Zimmer-

mädchen, Hotel-Weinwandbeschieferinnen, tüchtige Haus- und

Küchenmädchen d. das Bureau „Germania“, Häfnerg. 5. 1188

Eine Bonne zu jüngeren Kindern, sowie eine Kinderfrau

sofort gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 1184

Ein ordentliches, braves Kindermädchen findet sofort Stellung. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen, Webergasse 16, eine Stiege hoch. 1187

Ein ordentliches Dienstmädchen wird auf sofort gesucht. Zu

erfragen Schulgasse 4, Stb., Nachmittags von 2 Uhr an. 1189

Gesucht nach **New-York** und **Umgegend** 7 Erzieherinnen

und 5 Bonnen mit Sprach- und Musikkenntnissen (75—170 Mk.

Lohn per Monat), 20 Herrschafts- und Restaurationsköchinnen

(60—125 Mk. Lohn per Monat), Mädchen für Zimmer-,

Haus- und Küchenarbeit, sowie Kindermädchen (50—85 Mk.

Lohn per Monat) durch Frau Herrmann's Placirungs-

Bureau, Ellenbogengasse 17. 1152

Gesucht 5 starke Mädchen, sowie ein 16jähriges Kinder-

mädchen durch Fr. Dörner, Metzgergasse 21. 1182

Ein gut empfohlenes Mädchen, das ordentlich nähen kann,

auch Hausarbeit mit übernimmt und Liebe zu Kindern hat,

gesucht Rheinstraße 56, 2. Stod. 1161

Ein Junge von anständigen Eltern als **Ausläufer** gesucht

bei B. Pohl, Webergasse 30. 1134

Ein gewandter, junger Saalkellner gesucht durch Ritter,

Webergasse 15. 1184

In eine Brauerei wird ein zweiter **Fuhrknecht** gesucht.

Näheres in der Expedition d. Bl. 1191

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

➔ Eine alleinstehende ältere Dame sucht Anfangs oder zum 15. August ein möbliertes Zimmer auf längere Zeit in der oberen Rheinstraße oder in der Nähe derselben. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter A. B. 96 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 1118

Zum 1. October ein unmöbliertes Zimmer gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1098

Eine Wohnung von mindestens 10 Zimmern per 1. October in guter Lage gesucht. Off. unter J. H. an die Exped. erb. 1159

Angebote:

Adelheidstrasse 29 ist Hochparterre (Ecklogis) eine Wohnung, bestehend aus drei großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 31. 15260

Adlerstraße 17 sind zwei kleine Logis auf 1. October zu vermieten. Näh. im 2. Stod rechts. 1116

Adolphsallee 3, Vorderhaus, sind zwei schöne Mansardzimmer an eine anständige Person auf 1. Oct. zu vm. 1122

Bleichstraße 9 im Hinterhause sind zwei freundliche Wohnungen auf October zu vermieten. 1133

Näheres Wellrichstraße 28. 1111

Castellstraße 8 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 1111

Dogheimerstraße 20 im Hinterhause ist eine Wohnung

von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. z. vm. 1107

Dogheimerstraße 33 ist der 3. Stod, bestehend aus 3 bis

4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, an eine kinderlose Familie

auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1154

Feldstraße 27 ist auf 1. August ein Dachlogis zu verm. 1115

Gemeindebadgäßchen 3 bei W. Fersabed ist eine kleine

Wohnung zu vermieten. 1144

Häfnergasse 15 Part.-Wohnung zu verm. Näh. 1 St. 1175

Jahnstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern

nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen

von Nachmittags 2 Uhr an. 1117

Kapellenstraße 31 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von

3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 1127

Karlstraße 2 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern,

Küche nebst Zubehör in neuem Zustande

sofort zu vermieten. 1185

Mauritiusplatz 3 ist ein Dachlogis zu verm. Näh. das. 1120

Mauritiusplatz 5 ist eine Wohnung zu vermieten. 1137

Schulgasse 9 sind 2 Zimmer mit Küche und Zubehör per

1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 1121

Waltmühlweg 9 ist eine sehr ruhige, gesunde Bel-Etage-

Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten.

Näheres in derselben Etage. 1164

Walramstraße 9 ist eine kleine Wohnung auf 1. October

zu verm. Näh. im 3. Stod bei A. Berghof Wwe. 1158

Ein möbliertes Salon mit 2 Schlafzimmern, vis-à-vis dem Koch-

brunnengarten, sofort zu verm. Näh. Saalgasse 36, I. 1105

Zwei möblierte Zimmer mit großem Balkon ohne vis-à-vis sind für 37 Mk. an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Expedition. 314

Eine freundliche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör ist auf 1. October zu vermieten. Näheres Kirchhofsgasse 7 bei S. Mayer. 1157

Ein möbliertes Zimmer an Herrn zu vermieten Marktstraße 13 im 3. Stod. 1192

Ein anständiger Herr kann freundliches Logis erhalten Helene-straße 18, Mittelbau, 1 St. h. 1102

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Todes- † Nachricht.

Statt jeder besonderen Anzeige hierdurch die traurige Mittheilung, dass mein geliebter Mann, unser guter Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Onkel und Cousin,

Carl Litschke,

am Samstag Abend 10¹/₂ Uhr nach langen, schweren, mit grosser Geduld ertragenen Leiden im Alter von 45 Jahren durch einen Herzschlag plötzlich in ein besseres Jenseits abgerufen wurde.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Wiesbaden, den 19. Juli 1881.

Die tiefbetrübte Wittwe:

Henriette Litschke, geb. Ebert.

Die Beerdigung findet **heute Dienstag Nachmittags 4¹/₂ Uhr** vom **Leichenhause** aus statt.

1087

5 im Laden Bahnhofstraße 5 in Wiesbaden
nur auf einige Tage:

Ausstellung und Verkauf von Original-Oelgemälden,

u. A. von C. Sell, G. Süss, A. Normann, C. Hilgers, A. Nordgreen, A. Rasmussen, C. F. Deiker, W. Klein, W. Camphausen und vielen Anderen. Für die Richtigkeit der Gemälde wird garantirt. Dieselben werden wegen ganz kurzen Aufenthalts zu äußerst billigen Preisen abgegeben.

Cataloge im Verkaufslokale.

1108

A. Möhlen aus Düsseldorf.

Programme, Plakate, Eintrittskarten

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden,
Langgasse 27.

Mehrere neue und gebrauchte Kanapes sind sehr billig zu verkaufen Röderstraße 6, Hinterhaus bei Fr. Schwalbach. Auch werden daselbst Plüsch-Garnituren in allen Farben von 180—300 Mark angefertigt. 1078

Ein im guten Zustande befindlicher Krankenfahrwagen ist zu verkaufen. Näheres Bahnhofstraße 16, Barterre. 1075

Ein vorzüglicher Fahrstuhl mit Gummiräder, fast neu, zu verkaufen Kirchgasse 23. 1066

Ein einthüriger und ein zweithüriger Kleiderschrank sind sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 30. 1136

Eine noch wenig gebrauchte Zimmer-Badeeinrichtung ist zu verkaufen Spiegelgasse 15. 1114

Ein fast neuer Cigarrenkasten ist billig abzugeben Geisbergstraße 18. 745

Ein leichtes Halbverdeck zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter A. K. 32 an die Expedition. 1082

Männergesang-Verein. ⁷⁵

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe im unteren Saale.

Wettstreit

Deutscher Männergesang-Vereine. Ausschreiben.

Zu dem am 28. August c. stattfindenden Festzuge bedürfen wir circa 60 Nicht-Fähichen, deren Lieferung wir dem Benigstfordernden zu übertragen beabsichtigen.

Reflectanten belieben ihre Offerten an Herrn **A. Rauschenbusch**, Marktstraße 10, woselbst das betreffende Modell in Augenschein genommen werden kann, zu adressiren.
Wiesbaden, den 14. Juli 1881.

201 Der geschäftsführende Ausschuss.

Wegen Localveränderung

während des Monats Juli:

Grosser Ausverkauf

bei

E. L. Specht & Cie.,

Königl. Hoflieferanten,

40 Wilhelmstrasse 40. ⁵⁶

Ausstattungs-Artikel,

als:

Bettzwilliche,
Barchente,
Federleinen,
Bettuchleinen,
3/4 Leinen,
Gebild,
Sandtücher,
Wischtücher,
Gläsertücher
u. s. w.,

Madapolams,
Cretannes,
Dimitth's,
Satin, Damaste,
Rouleangstoffe,
Vorhänge,
Piqués,
Piqué- und Waffel-
decken, Tischdecken
u. s. w.,

Bettdecken

in Wolle, Baumwolle und Seide

empfehlen in Ia Qualitäten zu billigen, festen Preisen

Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstraße 20.

5295

Vorsteck-Schleifen

in den neuesten Pariser Genres und grösster Auswahl bei
188 **F. Lehmann**, Goldgasse 4.



Thee

direct bezogen in grösster Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Kraus,

43 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Eine Garnitur Polstermöbel, neu, 1 ovaler Tisch, Nachtisch zc. billig zu verkaufen kleine Burgstraße 1. 1179

Heute

Dienstag den 19. Juli, Vormittags 8 1/2 Uhr anfangend, läßt Herr **Schleussner** von der Straßenmühle im Hause **Schiersteinerstraße 9b**:

Eine größere Parthie eiserne und hölzerne Gartenmöbel, ein Kochherd, eiserne Ofen, zwei Ackerwagen, ein Halbverdeck, große und kleine Fässer, 150 Flaschen Wein, sowie diverse Hausgeräthe

gegen gleichbaare Zahlung öffentlich versteigern.

Ferd. Müller,

Auctionator.

194

Heute

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung

der Mobilien des Herrn v. d. Heydt

im Hause

22 Kirchgasse 22.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

182

Atelier

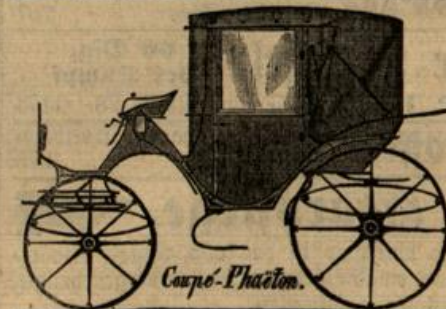
 für Einsetzen künstlicher Zähne, Gebisse, Plombiren zc. Kirchgasse 8, 1. Etage, neben der Adler-Apotheke.

13143

H. Kimbel.

W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbogengasse 6,

empfehlen sein reich assortirtes Lager in Rohr- und Strohstühlen, Lehnstühlen, Comptoir- und Ladenstühlen, Schaukelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w., echten Wiener Stühlen zu billigen Preisen. 5305



Die Wagenfabrik von

F. Becht,

Garmelitenstraße 12 und 14,

Mainz,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager aller Arten neuer und gebräuchter Wagen.

Einspänner-Halbverdecke in grösster Auswahl. 4794

Die Mineralwasser-Anstalt nach Dr. Struve

von

Jos. Hoch, Chemiker, Moritzstraße 12,

empfehlen ihr Selters- und Soda-Wasser, pyrophosphors. Eisenwasser, kohlens. Lithionwasser, salicylkohlens. Wasser, ferner Limonade gazeuse und Cider-Sect (Apfelwein-Mouffeng), sowie sämtliche übrigen künstliche und natürliche Mineralwasser.

Bestellungen frei ins Haus geliefert.

10974

Mainzer Flaschenbier

per Flasche 20 Pfg., bei Abnahme von 6 Flaschen liefert frei in's Haus **J. Haas**, Grabenstraße 12. 1023

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 20. Juli, Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auktions-Saale

6 Friedrichstrasse 6

die nachverzeichneten Gegenstände, als:

Mehrere Stück Kleiderstoffe, Gedruckt, Bettzeug, Shirting, Bänder in den neuesten Modifarben, garnirte Strohhüte, weiße und farbige Kinderkleidchen, Strümpfe und Socken, weiße und farbige Bettdecken,

gegen Baarzahlung versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

194

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch Vormittags 10 Uhr läßt Herr Brühl in seinem Hause

3 Michelsberg 3

ca. 60 Rohrstühle (größtentheils in gelbem Holz), Wirthstische, 6 Länser (fast neu, 60 Fuß lang das Stück), Petroleum-Hängelampen, 4 Oleander, 1 Lorbeerbaum und dergl. öffentlich gegen baare Zahlung versteigern.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

182

Fruchtbrandweine zum Ansetzen, Himbeer-Syrup und Citronen-Limonade

empfehlen
55

F. Gottwald, Liqueur-Fabrik,
13 Marktstraße 13.

Neue super. holl. Vollhäringe

à 15 Pfg. empfiehlt P. Freihen, Friedrichstraße 28. 1173

Grünkorn, neues, bei Jean Haub, Mühlgasse. 707

Neue rothe Kartoffeln 60 Pfg. per Kumpf

empfehlen

P. Freihen, Friedrichstraße 28. 1174

Neue Kartoffeln sind zu haben Adelhaidstraße 71. 383

Zur Haarpflege.

Von unübertroffener Wirkung ist das von königl. Staatsministerium und Obermedicinalauschuß geprüfte und genehmigte, sowie von allen Autoritäten begutachtete

Haarwasser von Retter,

welches, statt Del und Pomade täglich gebraucht, das Haar bis in's höchste Alter glänzend, geschmeidig und Scheitel haltend macht, die Kopfhaut von allen Krankheiten und Unreinigkeiten, Schuppen, Flechten etc. befreit und dadurch die Thätigkeit der Kopfhaut und Haarwurzeln erhöht.

Zu haben à Flasche 40 Pf. und Mt. 1,10 in der Droguenhandlung von H. J. Viehoever, Marktstraße 23 in Wiesbaden. 11153

Kleider- und Küchenschränke, polirte und lackirte Kommoden zu verkaufen Saalgasse 16. 12854

Ellenbogengasse 6 werden Rohr- und Strohhühle billig geflochten, polirt und reparirt. 5304

Zwei große Oellampen mit Messingbahnen zu verkaufen Röderstraße 13, 1 St. h.

Die amerikanische Glanzstärke

von Marquardt & Schiemann

in Düsseldorf verleiht ohne jeden Zusatz der Wäsche den Glanz der Neuheit. Per Paquet 20 Pf. Stärkeglanz per Paquet 25 Pf. Alleinige Niederlage für Wiesbaden bei C. W. Poths, Seifenfabrik, Langgasse 19. 705

Haum-Ersparniß.

Noch zwei Betten mit Mechanik, welche sich mit Bett-Einlagen zusammenlegen, sind billig abzugeben Neugasse 16, 1. Etage, Eingang kleine Kirchgasse 1. 1163

Zugjalousien werden neu verschürt, auch werden dieselben nach neuester practischer Construction (eigenes deutsches Reichspatent) ohne Gurten auf der Wetterseite eingerichtet und neue Jalousien angefertigt. 1171

L. Reitz, Saalgasse 3.

I^a Ofen-, Ruß-, Stückkohlen

in stets frischen Bezügen, sowie buchenes und kiefernes Scheit- und Anzündholz, Lohfuchen empfiehlt unter billigster Berechnung Gustav Kalb, Wellrißstraße 33. 15075

Zu kaufen gesucht

eine schöne Laden-Theke Michelsberg 18. 1160

Ein gemauerter Herd mit Bratofen und Schiß zu verkaufen Römerberg 28. 1081

Ein starker Küferkarran, sowie starke Transport- und Laqerfässer werden gekauft Dohheimerstraße 27. 1166

Zauben (schwarze Almo), 24. Gewinn aus der Verloosung des Geflügelzucht-Vereins, zu verkaufen Rheinstraße 18, Hinterhaus.

Junge und alte Chinahühner zu verkaufen Schoßstraße 4. 1069

Ein schöner Hühnerhund (extra Race) ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Lehrstraße 33 im 3. Stock. 937

Ein Renfundländer, schön gezeichnet, ist billig zu verkaufen. Näheres Adolphstraße 10. 954

Ein schöner Dachshund und ein echtes, weißes Spitzchen zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1110

Ein Stück Aepfelwein zu verkaufen. Man. Exped. 946

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Samstag von Mitte der Langgasse durch die Kirchgasse bis in die Rheinstraße ein Tapezirhammer. Abzugeben gegen Belohnung Nicolassstraße 5, Stb., Part. 1129

Verloren eine goldene Broche auf dem Wege von der Helenenstraße bis zur Dietenmühle. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Exped. d. Bl. 1141

Ein schwarzes Spitzen-Tücheln vom Michelsberg aus durch die Marktstraße bis zur Louisenstraße verloren. Man bittet um Abgabe Louisenplatz 3, 2 Stiegen hoch. 1169

Am Samstag Abend wurde ein Notizbuch, Umschlag von schwarzem Leder mit Dienstmann-Marken No. 22 und sonstigen verschiedenen Papieren, verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Näheres Expedition. 1077

Gefunden ein Tapezirhammer. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr Louisenstraße 41. 1073

Gefunden ein Portemonnaie mit Inhalt. Abzuholen Faulbrunnenstraße 12, zwei Stiegen hoch. 1104

Zugelassen ein schwarz und weißer Hund. Näh. Nerostraße 11a, 1 St. 1186

Ein Hundchen, weiß mit schwarzem Fleck, ist zugelassen. Näh. Expedition. 1162

Höpfe und Locken von ausgefallenen Haaren und alle anderen **Saararbeiten**, sowie das **Färben** derselben wird gut und billig besorgt bei

10656

Lisette Schuchardt, Friseurin,
Karlsstraße 5, Parterre rechts.

An- und Verkauf

von neuen und getragenen **Kleidern, Möbel, Betten, Uhren, Gold, Silber**, sowie allen **Werthsachen** zu reellen Preisen bei **Aug. Görlach, 27 Metzgergasse 27.**

NB. **Reisefoffer, Hand- und Holzfoffer**, sowie gew. **Reisetaschen** stets vorrätzig. 14093

Tagesskalender.

Musik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 6 1/2 Uhr.

Die permanente **Curhaus-Funkausstellung** im Pabillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Porzellan-Gemäldenstellung, Malinstitut v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 2062

Griechische Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8-10 und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8-12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Dienstag den 19. Juli.

Zeichenschule für Mädchen. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht Dranienstraße 5, Parterre.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4-8 Uhr: Unterricht in dem Atelier des Herrn Bildhauers Schies, Dokheimerstraße 13.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr im weißen Saale: Humoristische Soirée des Herrn D. Lamborg aus Wien.

Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1880 z. geborenen Kinder, Nachmittags von 5-6 Uhr in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5. **Circus Corty.** Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe.

Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Früherverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Probe.

Curhaus zu Wiesbaden.

Dienstag den 19. Juli im weißen Saale:

Humoristische Soirée des Clavier-, Gesangs- und Declamations-Humoristen Herrn **O. Lamborg** aus Wien.

Programm.

I. Abtheilung: 1) a. Prolog, b. La Polka de la Reine von Raff; 2) zwei Lieder in österreichischer Mundart von Bösl; 3) Die musikalische Lotterie, improvisiertes Potpourri nach Angabe des P. T. Publikums; 4) Der Zukunftsmusiker; 5) Das Lied von der Glode, humoristisch-mittheilende Charakterstudie in Stimmborträts von Schauspielern, Schauspielerinnen, Opernsängern und Sängern zc.; 6) Humoristische Improvisation über 2 gegebene Themata.

II. Abtheilung: 7) Ein Opern-Alt-Schluss (Parodie auf die ital. Oper: 8) Der musikalische Familien-Ciriel; 9) a. Das musikalische Lachen, b. Das musikalische Weinen; 10) Die Thierwelt in der Musik; 11) a. Spieldose, b. Spielen mit der linken Hand, c. Fantasie mit einer Kleiderbürste; 12) Reise durch die Welt nach Angabe des P. T. Publikums am Piano.

Anfang 8 Uhr.

Locales und Provinzielles.

* (Hoher Besuch.) Am Sonntag Abend sind zu kurzem Aufenthalte, von Ems kommend, hier eingetroffen Ihre Durchlaucht die Fürsten Constantin und Charles Radziwill, sowie Se. Durchlaucht Fürst Alexander Urusoff, und haben im „Raffauer Hof“ Wohnung genommen.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 18. Juli.) Anwesend die Herren Oberbürgermeister Lanz, Stadtbaumeister Lemke und Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträte Beckel, Fauser, Käbberger, Rimmel, Rädler, Schlint, Wagemann und Weil. Nach Erlebigung diverser Rechnungen referirt der Herr Vorsitzende über den Stand der **Badhaus-Angelegenheit** und trägt den in der letzten Bürgerausschuß-Sitzung von Herrn Ed. Weiß erstatteten Bericht (siehe denselben in unserer letzten Samstags-Nummer) vor. Der darin gestellte Antrag soll der Königl. Regierung zur event. Annahme unterbreitet, gleichzeitig aber eine weitere Frist erbeten werden, um in dieser Angelegenheit eine entsprechend allseitig befriedigende Lösung herbeiführen zu können. — Durch die auch vom Bürgerausschuße genehmigte Annahme der „Geh. Commerzienrath Berle-Stiftung“ wird dieselbe nunmehr an die Stadt als Eigenthum übergeben. — Die Herren Uhrmacher Essig und Th. Wagner waren bezüglich der defecten Uhr an der Bleichstraße-Schule ebenfalls um ein Gutachten angegangen worden. Ersterer Herr hat die Abgabe eines solchen abgelehnt, während Herr Wagner ein den früheren ähnliches Gutachten ertheilt, welches dahin geht, das Schlagwerk vorläufig ruhen zu lassen,

da eine Aenderung bedeutende Kosten erfordere. — Das Gesuch des Herrn Schreinermeisters A. Zollinger um Erlaubniß zum Bau eines Landhauses an der Rainzerstraße wird auf Antrag der Bau-Commission abgelehnt. — Auf das Gesuch der Herren Hofbäcker Hartmann und Kaufmann Kohlhass um Restauration des Trottoirs vor ihren Häusern in der Marktstraße wird beschloffen, zu erwidern, dieselben möchten sich erst mit den übrigen Hausbesitzern hinsichtlich der Kosten einigen; erst wenn dies geschehen, könne der Gemeinderath mit dem communalständlichen Verband in nähere Verhandlungen treten. Hierauf geheime Sitzung.

* (Das Bogelschießen des Bürgerschützen-Corps) begann am Sonntag Nachmittags in der herkömmlichen Weise und wurde gestern Vormittag fortgesetzt. Unter den Sichten hatte sich dem Feste zu Ehren eine ungeheure Menschenmenge eingefunden, eine Thatsache, welche den Beweis liefert, daß das Bogelschießen immer noch die lange Jahre bewährte Anziehungskraft auf das große Publikum ungeschwächt ausübt und zu den beliebtesten Volksfesten gezählt werden darf. Seitens des Vorstandes des Corps war in ausgiebigster Weise für die Belustigung und das leibliche Wohl der Massen Sorge getragen; unter ersterer erregte das bekannte Wurfknappchen die größte Heiterkeit und fehlte auch ein Tänzerchen nicht. Abends nach Einstellung des Schießens formirten die Schützen ebenso wie am Nachmittage beim Hinaufziehen unter die Sichten einen Zug, dem sich zahllose Menschen angeschlossen und der am Hause des seitherigen Schützenkönigs, des Bäckermeisters Herrn H. Urbas in der Schwalbacherstraße, sich auflöste. Trotz des colossalen Verkehrs im Walde überhaupt ist — ein rühmliches Zeichen — nirgends eine nennenswerthe Störung vorgekommen.

* (Das Waldfest des Männer-Gesangvereins „Concordia“) bewahrte trotz der mannigfachen Arrangements ähnlicher Art am Sonntag seine Anziehungskraft auf's Beste, wie der zahlreiche Besuch bewies. Der städtische Kreis der Mitglieder nebst Angehörigen und Freunden wurde denn auch auf dem schattenreichen Platze unterhalb des Tempels auf dem Neroberge durch Musik und Gesang, Spiel und Tanz, wie man allenthalben bekunden hörte, recht angenehm unterhalten. Namentlich hatten die Wettspiele (Sackhüpfen, Hähnenkampf, Wettlauf und dergl.) die ergößlichste Wirkung und manches Kinderherz war erfüllt von Freude über die empfangenen ebenso schönen als zweckmäßig gewählten Preise. Es konnte daher nicht Wunder nehmen, daß die Sonne bereits lange Abschied genommen hatte, als endlich der Festzug sich ordnete, um unter Musikklängen und bengalischer Beleuchtung den Rückweg anzutreten, der durch das Nerothal, die Elisabethstraße, Lammstraße, Saalgaße, Webergasse und Spiegelgasse nach dem Vereinslocale (Restaurant „Zum Hahn“) erfolgte, wo das Fest einen fröhlichen Abschluß fand. In fast allen Straßen, welche der Zug passirte, erglänzten aus anliegenden Häusern bengalische Flammen als Zeichen der freundschaftlichen Gefinnungen, die dem Vereine gezollt werden.

* (Tanus-Club.) Das vorgestrige Fest auf dem Kellerstlopf verlief in herrlichster Weise und nahm gleich von Beginn einen ächt ländlichen und dabei höchst originellen Character an. Nach der Begrüßungsrede des Vorsitzenden, Herrn Dr. Bodemer dahier, die in einem mit Begeisterung aufgenommenen Hoch auf den deutschen Wald gipfelte, reichte sich Tanz an Tanz und eine Belustigung an die andere, bis unter Vorantritt des Musikcorps der Rückmarsch nach Wiesbaden und damit die Trennung von Stadt und Land erfolgte. Die wunderhübsche Decoration des Festplatzes wie des Aussichtsturmes wird bis morgen noch belassen und ist ein Besuch dieses schönen Punktes gewiß Jedermann anzurathen.

* (Der Zither-Club) veranstaltet am dem „Hertabter Felsenkeller“ am Sonntag den 24. Juli Abends 8 1/2 Uhr ein Gartenfest mit bengalischer Beleuchtung und italienischer Nacht. Das Programm ist auf's Reichhaltigste ausgestattet und darf wohl angenommen werden, daß auch diese Veranstaltung des „Zither-Club“ gut besucht wird, umso mehr als der Ertrag für die Stadtarmen bestimmt ist.

* (Das Wartthurmfest,) welches der Verschönerungs-Verein alljährlich arrangirt und das stets durch reichen Besuch ausgezeichnet war, findet in diesem Jahre am letzten Sonntage des Monats Juli statt.

* (Luftballonfahrt.) Die nächste Luftballon-Ausfahrt im Curgarten ist auf den 26. Juli festgesetzt und wird alsdann Frau Securius die Reise in die höheren Regionen allein antreten.

* (Handelsregister.) Die Firma „W. Enders“ ist an den Bierbrauer Frh Enders hier übergegangen.

* (Fremden-Verkehr) per 17. Juli laut „Bade-Blatt“ 45,953 Personen.

* (Besitzwechsel.) Frau Jonas Schmidt Bwe. hat eines ihrer Häuser in der Adelhaßstraße für 42,000 Mk. an Herrn Wilh. Steinerich aus Kassel verkauft. Der Abschluß geschah durch das Immobiliengeschäft des Herrn Jos. Zmand hier.

* (Blitzschlag.) Bei dem am Samstag stattgefundenen Gewitter hat der Blitz mehrfach und zwar fast eingeschlagen, so in den Häusern Schiersteinerweg 3 und Adelhaßstraße 42, sowie einem anderen derselben Straße, und unter den Sichten in ein dort befindliches Caroussel.

* (Deutsche Auswanderung auf englischen Schiffen.) Der große Umfang, den die Auswanderung in Deutschland annimmt, und die Thatsache, daß auch Wiesbaden und seine nähere und weitere Umgebung fortgesetzt ein bedeutendes Contingent zur Schaar der Auswanderer stellt, wieder in nachdrücklichster Weise davor zu warnen, ausländische Schiffe anstatt der deutschen bei ihrer Ueberfahrt zu benutzen. Es sei vor den Agenturen gewarnt, welche sich mit dem sogenannten „directen“ Transport nach den Vereinigten Staaten beschäftigen, eine Beförderung, welche als

die möglichst „indirecte“ bezeichnet werden muß, weil sie ihren Weg über England, Belgien oder Frankreich nimmt, die deshalb eine viel kostspieligere ist, und vor Allem sich jeglicher Kontrolle der deutschen Behörden entzieht, daher den Agenten, Knebern und Schiffsmannschaften ganz freies Spiel läßt, weshalb Ueberbortheilungen eine kaum zu vermeidende Folge sind. Die deutsche Gesellschaft in New-York hat schon mehrere Male ihre warnende Stimme vernahmen lassen; jetzt bringt die in Leipzig erscheinende „Weltpost“ einen Beitrag zu diesem Seelenverkauf, der in den weitesten Kreisen Verbreitung finden sollte, um endlich einmal diesem Unwesen deutscher Agenten für englische Gesellschaften ein Ende zu machen. — Aus Baltimore bringt Herr Karl Otto Schöndrich eine Beschreibung der Behandlung deutscher Passagiere auf den Dampfern der bekannten State Line, welche Thatfachen zu Tage fördert, die an das Unglaubliche grenzen. Und dabei verschweigt er noch Vorkommnisse, „die ein gräßliches Licht auf das Verhalten der Schiffsmannschaft werfen und sich nicht zur Veröffentlichung eignen“. Welchen Grad von Brutalität danach die Schiffsmannschaft, Capitän und Arzt obenan, entwickelt haben, möge man aus Dem schließen, was wirklich gesagt ist. — Eine erste Beschwerdeschrift von 102 Passagieren des Dampfers „Alpen“ unterzeichnet, wurde im Juni d. J. bei der Auswanderungsbehörde in New-York eingereicht; es konnte aber darauf nicht eingegangen werden, weil zu dem am nächsten Tage anberaumten Termin kein einziger Kläger erschien. Man hatte es verstanden, sämtliche Beschwerdeführende hinzuzugewahren, und so fiel die Klage zusammen. Eine Woche später lief der englische Dampfer „State of Indiana“ ein, und nun kam es zur wirklichen Verhandlung. Die Passagiere, welche die Beschwerdeschrift unterzeichneten und deren Namen der Artikel in der „Weltpost“ wiedergibt, waren durchweg Deutsche. Aus der langen Liste ihrer Beschwerden, welche beweist, daß in keinem einzigen Stücke auch nur den bescheidensten Anforderungen Rechnung getragen war, wollen wir einige herausgreifen. Das contractmäßige Versprechen bequemer Räumlichkeiten wurde auf das Schmächtigste gebrochen, und als in dem auf's Aeußerste beschränkten Raume eine Frau starb, ließ man sie bis 1 Uhr Nachts in der Koje, welche noch mehrere andere mit ihr zu theilen hatten, liegen und auch nachdem man die Leiche dann in eine Kiste gepackt hatte, blieb dieselbe bis zum nächsten Nachmittag inmitten der Lebenden stehen, ehe man sie in's Meer versenkte. Die Nahrungsmittel waren fast fortwährend ungenießbar, halb roh, das Trinkwasser abstoßlich. Von der Qualität der Speisen möge man sich einen Begriff machen, wenn man erfährt, daß der Koch „zur Vermehrung der Suppe Spülwasser in den Kochtopf goß und sodann den Inhalt desselben als Suppe an die übrigen Passagiere vertheilte“. Die Kranken wurden vom Schiffsarzt kaum beachtet; eine Frau, welche 8 Tage lang krank gelegen, erhielt seitens des Aufwärters weder Speise noch Arznei. Der Dolmetscher, welchem die Beschwerden der Passagiere mitgetheilt wurden, unterließ es, dieselben dem Capitän mitzutheilen. Vielleicht ist der Dolmetscher nun nicht zu finden und dann wird der Capitän sagen können, er habe von dem Unwesen Nichts erfahren. Aber wenn er wirklich verurtheilt wird, so wird die Gesellschaft den kleinen Verlust leicht verschmerzen und vielleicht durch erhöhte Preßung aus den nachfolgenden Auswandererzügen das Verlorene herauszuquetschen suchen. Und was haben die gemißhandelten Auswanderer denn schließlich davon, wenn eine Strafe verhängt wird? Ihnen kann durch keine Bestrafung geholfen werden. Darum wiederholen wir noch einmal unsere recht ernste Warnung an unsere europäerischen Vandsleute, sich durch keinerlei Vorpiegelungen zu einer Einschiffung in anderen als deutschen Häfen bereben zu lassen. Wir haben niemals Klagen über die Schiffe des Norddeutschen Lloyd oder der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft vernommen. Die Untersuchungen, welche dann und wann auf Grund amerikanischer Anklagen wegen Ueberfüllung stattfanden, haben jeberzeit mit einer Freisprechung der betreffenden Gesellschaften gendert, das Zeugniß, welches der Reichs-Commissar beiden ausstellt, ist ein vortreffliches.

* (Zu dem Sängerfest in Bierstadt), welches nächsten Sonntag stattfindet, haben, wie wir vernehmen, bis jetzt 16 Vereine ihre Zusage der Theilnahme erklärt.

* (Zum Viebrücker Mord) wird uns die Mittheilung über die Person des Ermordeten bestätigt. Die Stieftochter desselben erkannte seine Kleider und soll der Behörde außerdem wichtige Angaben gemacht haben, welche zur baldigen Entdeckung des Mörders führen dürften. — Eine Bekannmachung des Ersten Staatsanwaltes hieselbst vom 17. Juli rectificirt diese Angaben dahin, daß die Leiche bis jetzt nicht recognoscirt ist.

* (Waldbrand.) Im Schiersteiner Gemeindevald sind vorige Woche zwei Schadenfeuer entstanden; am Donnerstag den 14. d. M. brannte circa ein Morgen Waldfläche, am Samstag sind einige Hundert Schälwellen von den Flammen verzehrt worden.

* (Ertrunken.) Vorgestern ertrank zu Schierstein im Rhein beim Baden der 19 Jahre alte Heinrich Weingärtner von da.

* (Prüfung.) In der im Monat Mai d. J. zu Berlin abgehaltenen Turnlehrerinnen-Prüfung hat u. A. Fräul. Kaszinger zu Eltville das Zeugniß der Befähigung zur Ertheilung des Turn-Unterrichts an Mädchenschulen erlangt.

* (Schulnachrichten.) Königl. Regierung hat den Lehrer Herrn Gustav Göbel zu Dachsenhausen, Amts Braubach, vom 1. October l. J. an zum Lehrer an der Elementarschule zu Wildbach ernannt, nachdem dem Ansuchen des Herrn Lehrer Caspari in Wildbach um Pensionirung willfahrt worden ist. — Mit der demnächstigen Diensternennung ist Herr Schullehrer Pfarrer Dörr zu Massenheim betraut worden.

* (Feuerwehr.) Der dritte Feuerwehr-Verbandsstag für den Regierungsbezirk Kassel hat den Antrag des Feuerwehrverbandes für den Regierungsbezirk Biesbaden, betr. Gründung eines Provinzial-Feuerwehrverbandes für Hessen-Nassau, wie die „Frankf. Presse“ mittheilt, unter Uebergang zur einfachen Tagesordnung abgelehnt.

Aus dem Reiche.

* (Kaiser-Zusammenkunft.) Der „Wiener Presse“ zufolge soll am 6. oder 7. August in Jichl oder Salzburg eine Zusammenkunft des deutschen und österreichischen Kaisers stattfinden. Die Wahl des Ortes sei dem Kaiser Wilhelm anheimgestellt worden.

* (Die Kaiserin) verbringt, nach der „Cobl. Ztg.“, die Nächte noch ohne Schlaf. Einen Theil des Tages bringt die Kaiserin auf einem Kuchelager zu, das mit Rollen versehen der hohen Kranken gestattet, sich aus dem Schlafgemach in die anstehenden Zimmer bringen zu lassen, was immerhin eine einigermaßen wohlthunende Abwechslung gewährt und wozu die luftigen und großen Räume des Schlosses sich besonders eignen.

— (Militärisches.) Dem Vernehmen nach soll bei den bevorstehenden Manövern nicht allein in jeder Richtung auf möglichste Verringerung der Flurschäden Bedacht genommen, sondern auch allen Rücksichten auf möglichste Sparsamkeit, insbesondere bei Beschaffung von Fuhrern, Rechnung getragen werden. Nachdem der Bundesrath in seiner Sitzung vom 10. Mai d. J. die Beschlüsse des Reichstages zu dem Gesekentwurf wegen Abänderung des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden als unannehmbar bezeichnet hat, soll von dem bisher in der Regel beobachteten Verfahren, die erforderlichen Fuhrer u. von den einzelnen Gemeinden gegen später zu gewährende Entschädigung zu requiriren, abgegangen und es den Militär-Commandos anheimgestellt werden, mit einzelnen Fuhrunternehmern entweder für die ganze Dauer des Manövers oder für einen Theil desselben, unter Aufstellung von Maximalfällen, über welche hinaus kein Preis gezahlt werden darf, zu contractiren. Es soll auf diese Weise dem angeblich bisher vielfach vorgekommenen Uebelstande, daß die Theilhaftigen zu hohe „ortsübliche Preise“ fordern und die Ortsbehörden trotzdem die Ortsüblichkeit der Preise beigegeben, vorgebeugt werden. Kann der Bedarf an Vorspann für einen Preis innerhalb der Maximalfälle nicht rechtzeitig sicher gestellt werden, so wird die Militärverwaltung die Ortsbehörden zur Stellung von Zwangsfuhrern auffordern, für welche alsdann zunächst diejenigen Bewohner des Bezirks heranzuziehen sind, welche gewerbmäßig den Transport von Personen und Sachen betreiben.

— (Ueber die Marschgebühren der Erskadreervisten erster Klasse) dürfte gerade jetzt die kürzlich ergangene Verfügung des preuß. Kriegsministeriums von Interesse sein. Danach sind zur ersten Uebung Einberufene für den Marsch zum Aufenthaltsort zum Landwehrbataillons-Stabsquartier beziehungsweise Sammelort gleich den Recruten mit Meilengeld abzuführen. Dasselbe gilt für den Rückmarsch vom genannten Stabsquartier u. zum Aufenthaltsort, wenn sie als Procentmannschaften überschüssig verblieben oder nicht einstellungsfähig befunden worden sind. Bei ferneren Einberufungen, bei Weiterentlassungen von dem mehrgenannten Stabsquartier u. zum Truppenheil, sowie bei Entlassungen von diesem haben die Erskadreervisten auf Marschgeld und auf den Requisitionsschein zur Eisenbahnförderung Anspruch, sobald Eisenbahnbenutzung überhaupt zugelassen ist. Ob Meilengeld oder Marschgeld von den Gemeindebehörden, bzm. Steuerempfängern zu zahlen, ist von dem Landwehr-Bezirks-Commando auf den Befehlensordres zu vermerken. Uebungspflichtige Erskadreervisten, welchen die Berechtigung zur Wahl eines Truppenheils für die erste Uebung ertheilt worden, haben für die Reise zum Truppenheil und bei der Entlassung von Marschgebühren keinen Anspruch.

Bermischtes.

— (Die internationale Jagd-Ausstellung in Giebo) hat auf den 25. Juli eine Konferenz von Jägern und Waffeninteressenten behufs Feststellung des Programmes für die während der Jagdausstellung stattfindenden internationalen Gewehr-, Schieß-, Pulver- und Munitions-Versuche zusammenberufen, welche Versuche der Staats-Commissar, Herr Oberforstmeister Freiherr v. d. Red., mit seiner Gegenwart beehren wird. Nach den vielen Zeitungsdebatten, die in letzter Zeit für und wider die neuen Systeme, Pulverarten u. c. erschienen sind, wird Jeder diesen Schritt des Vorstandes der Jagdausstellung mit Freuden begrüßen. Bei dem hohen Interesse und den weittragenden Consequenzen dieser Versuche dürfte seitens der Interessenten eine große Theilnahme an gedachter Konferenz angezeigt erscheinen.

— (Fünfzigjähriges Nonnen-Jubiläum.) Am 12. Juli feierte die 77jährige Vice-Oberin des Elisabethiner-Klosters zu Osen, Frau Antonia Kaiser, ihr 50jähriges Jubiläum als Nonne. Das feierliche Hochamt celebrierte Probst Hoffmann. Die Nonnen waren in der Kirche des Klosters alle auf reservirten Plätzen versammelt. Bei dieser Gelegenheit wurden zwei Novizen als Nonnen eingeleibet. Die ehrwürdige Jubilarin erhielt zahlreiche herzliche Gratulationen von den Versammelten. Die greise Frau sieht trotz ihres hohen Alters blühend aus und dankte unter Thränen für die ihr dargebrachten herzlichen Wünsche.

* (Schiffs-Nachrichten.) Dampfer „Caland“ von Rotterdam am 15. Juli, Dampfer „Silesia“ von Hamburg und Dampfer „Donau“ von Bremen am 16. Juli in New-York angekommen.

Eine **Lehrerin** (Schweizerin) mit Sprachkenntnissen, in allen weiblichen Handarbeiten, auf Reisen, im Haushalte gründlich erfahren und im Vorlesen geübt, wünscht baldigst Stelle als **Gesellschafterin**, **Reisebegleiterin** u. oder **Töchter** jeden Alters in allen Handarbeiten, verbunden mit französischer Conversation, zu unterrichten. Näh. Exped. 1068

Plissé wird gelegt, auch **Stickerei**, **Vordüren** in Gold und **Seide** auf der Maschine angefertigt **Louisenstraße 36, 2 Treppen hoch.** 970

Zwei gebrauchte **Kanape's** billig zu verkaufen **Adelheidstraße 42.** 14250

Ein **Gesellschaftskleid** (crème mit mattblau) wegen Trauer billig abzugeben. Näh. **Webergasse 24 im Laden.** 1024

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine **Kleidermacherin** sucht noch Kunden in und außer dem Hause. Näh. **Hermannstraße 3, 3 Stiegen hoch.** 819

Eine j. Frau sucht **Monatsstelle.** Näh. **Dohheimerstr. 54.** 1097

Ein Mädchen sucht **Beschäftigung** im Waschen und Putzen. Näh. **Hellmündstraße 5a im Dachlogis.** 1096

Eine Frau sucht **Beschäftigung** im Waschen. Näh. **Friedrichstraße 23 im Dachlogis.** 1095

Ein Mädchen sucht **Monatsstelle** oder **Beschäftigung** im **Wäsche-tragen.** Näh. **Ellenbogengasse 5, Dachlogis.** 1092

Für ein gebildetes, junges Mädchen wird **Stellung** zur Erlernung des Haushaltes in einer achtbaren Familie gesucht. Adressen beliebe man unter **L. K. 42** in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 1055

Herrschaften erhalten stets gutes **Dienstpersonal** durch das **Bureau von A. Eichhorn, Michelsberg 8.** 968

Gesucht für ein wohlherzogenes, fleißiges, junges Mädchen **Stellung** in kleiner Familie oder zu einer einzelnen Dame. Näheres **Rheinstraße 13, II.** 1070

Ein Mädchen sucht **Stelle als Hausmädchen.** Näh. **im Paulinenstift.** 1083

Ich suche für meine Nichte, ältere Dame, evangelisch, allein-stehend, baldigst **Stellung** als **Repräsentantin** oder **Dame Patronesse**, hier oder im **Auslande.** Selbige ist practisch und erfahren, um jeder **Häuslichkeit** vorstehen zu können, gesellschaftlich gewandt, verständig sich gut **englisch** und **französisch** und ist liebevoll mit **Kindern.** **Generalin** **Freifrau v. d. Goltz, Charlottenburg** bei **Berlin, Lützow 6.** Directe Adresse in der Expedition d. Bl. zu erfahren. 1071

Ein Mädchen, welches **kochen** kann und alle **Hausarbeiten**, sowie das **Serviren** und **Bügeln** versteht, sucht **Stelle.** Näh. **Friedrichstraße 37 bei Nagel.** 1093

Ein **gesehtes** Mädchen f. **Stelle.** N. **Elisabethenstraße 2.** 1101

Ein **anständiges** Mädchen, welches **gute Zeugnisse** besitzt, sucht **Stelle als Zimmermädchen.** Näheres **Kirchgasse 34, Dachlogis.** 1088

Ein **anständiges** Mädchen mit **guten Zeugnissen**, welches **gut bürgerlich kochen** kann, sowie alle **Hausarbeit** gründlich versteht und hier noch nicht **gedient** hat, sucht **Stelle.** Näheres **Bleichstraße 12, Seitenbau.** 1090

Ein Mädchen aus **achtbarer Familie**, in allen **feineren Handarbeiten** erfahren, sucht **Stelle** als **angehende Jungfer** oder zu **größeren Kindern.** Näheres **im Paulinenstift.** 1099

Ein **junger, cautionsfähiger Mann** mit den besten **Zeugnissen** wünscht **Stellung**, entweder als **Cassirer**, **Portier** u. oder als **Herrschaftskutscher.** Näh. Exped. 15761

Ein **tüchtiger Chef de cuisine** sucht **Engagement.** Näh. in der Expedition d. Bl. 18657

Ein **junger, ansehnlicher, zuverlässiger Mann** (gewesener **Soldat**) sucht **Beschäftigung**; derselbe ist in der **Feder** und im **Rechnen** bewandert und würde auch **gern einen Herrn** oder eine **Dame** **ausfahren**, **kurz** sich **allen Arbeiten** unterziehen. Näheres **Wetzgasse 14.** 1038

Personen, die gesucht werden:

Brave Mädchen können das **Kleidermachen** und **Buschneiden** gründlich erlernen **Friedrichstraße 2, Parterre links.** 1074

Gesucht wird als **Aufwärterin** eine **anständige Frau** oder **Wittwe.** Näheres in der Expedition dieses Blattes. 802

Zwei **reinliche, fleißige Dienstmädchen** gesucht **Schützenhofstraße 1 im Laden.** 1006

Ein **Küchenmädchen** wird **sofort** gesucht **Kapellenstraße 37c.** 992

Gesucht für **New-York** und **Umgegend** 7 **Erzieherinnen** und 5 **Bonnen** mit **Sprach-** und **Musik-Kenntnissen** (**Lohn** 75—170 **Mark** per **Monat**), 20 **Herrschäfts-** und **Restaurations-Köchinnen** (80—125 **Mark** per **Monat**), **Mädchen** für **allein, Zimmer-, Haus-, Küchen- und Kinder-mädchen** gegen 50—85 **Mark** **Lohn** per **Monat.** Näh. durch **Th. Linder** (**Bird's** **Nachfolger**) **Central-Placirungs-Bureau, Wiesbaden, Friedrichstraße 23.** 831

Ein **braves Mädchen**, welches **kochen** kann und **Hausarbeit** mit **übernimmt**, wird zum **sofortigen Eintritt** gesucht **Goldgasse 6.** 1039

Ein **ordentliches Mädchen** mit **guten** **Zeugnissen** wird **gesucht.** Näh. **Sanggasse 49, 1 St. h., von 4—6 Uhr** **Nachmittags.** 1025

Ein **Hausmädchen**, im **Nähen** und **Bügeln** geübt, findet **bauernde Stellung** **Parkstraße 20.** 1013

Gesucht wird ein **Mädchen** für **allein** **Mauergasse 21, 2 Treppen hoch.** 1084

Gesucht ein **gut empfohlenes, feineres Hausmädchen**, welches **alle feineren Handarbeiten** versteht, sowie ein **Mädchen** vom **Lande** für **alle Hausarbeiten.** **Eintritt** per **1. August.** Näheres in der Exped. d. Bl. 1103

Ein **ordentliches Mädchen** mit **guten** **Zeugnissen**, das **kochen** kann und **alle Hausarbeit** versteht, wird zum **1. August** **gesucht** **Elisabethenstraße 2, 2 Treppen hoch links.** 1100

Ein **ordentl., zuverlässiges Mädchen** wird zu **zwei kleineren Kindern** **gesucht** **Mo:iststraße 44, Parterre.** 1091

Ein **kräftiger Schmiede-Lehrling** **gesucht.** N. Exped. 985

Ein **kräftiger Tagelöhner**, sowie ein **Gärtner** **gesucht.** Näheres Expedition. 1015

Ein **wohlerzogener Junge** kann in die **Lehre** treten bei **W. Machenheimer, Tapezirer, Nerostraße 3.** 775

B. Becker, **Steinhauermeister**, vis-à-vis dem **neuen Archivgebäude, Mainzerstr.,** f. einige **wohlerz. Jungen** in die **Lehre.** 14163

Gesucht als Magazinier

für eine **chemische Fabrik** ein **Mann** mit **guter Handschrift** und **Gewandtheit** im **Wiegen** u., welcher **Arbeiter** zu **beaufsichtigen** gewohnt ist, und im **Drogen- oder Chemikalienfach** womöglich schon **practisch** gearbeitet hat. **Kaufmännische** **Kenntnisse** sind nicht **erforderlich.** **Offerten** mit **Gehaltsansprüchen, Zeugnis-Abschriften, Militär- und Familien-Verhältnisse** u. sind unter **R. 4749** an **Rudolf Mosse** in **Frankfurt a. M.** zu richten. (à 1347. F.) 349

Ein **junger Mann**, der schon in einer **Badeanstalt** **thätig** gewesen, wird **sofort** zu **engagiren** **gesucht.** **Anerbieten** sind **schriftlich** unter **H. G. 15** an die **Expedition** zu **richten.** 1079

Ein **jüngerer Hausbursche** mit **guten** **Zeugnissen** **gesucht** **Sanggasse 3.** 1080

Zwei **Glasergehilfen** **gesucht** **Wetzgasse 6.** 1078

Für **Schneider.** Ein **guter** **Wochenschneider** **sofort** **gesucht** in **Sonnenberg** **No. 147.** 1094

Transportirherd, ein gebrauchter, billig zu verkaufen
Frankenstraße 5. 14901

Miethcontratte vorrätzig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Eine kleine, anständige Familie sucht gegen freie Wohnung die Beaufsichtigung eines Hauses zu übernehmen. Näheres in der Expedition d. Bl. 625

Gesucht zum 1. September oder October eine Wohnung, Parterre oder Bel-Etage, von 3 bis 4 hohen, geräumigen Zimmern nebst Zubehör und **Gartenbenutzung** im Preise von 5—600 Mark. Offerten unter W. C. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 909

Auf 1. October wird eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Zubehör, Mitbenutzung eines Gartens, zu dem Preise von ca. 600 Mark zu miethen gesucht. Stille Miether. Offerten u. V. V. 52 an die Exped. erbeten. 15713

Eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Stall, 8 Fuß lang und breit, gesucht. Offerten unter R. 60 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13753

Angebote:

Karstraße 1, Ende der Emserstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, zu vermieten; auch kann ein Pferdestall u. dazu gegeben werden. 12719

Karstraße 11 eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung u. auf gleich an 1—2 ältere ruhige Leute zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 13978

Karstraße 13 ist eine Frontspitz-Wohnung auf gleich und eine Wohnung im 2. Stock auf 1. October zu vermieten. Näheres Dogheimerstraße 48 b. 989

Adelheidstraße ist ein freundliches Zimmer möblirt an eine Dame zu vermieten. Näheres Expedition. 15663

Adelheidstraße 2, Frontspitz-Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Zubehör, an kinderlose Leute zu vermieten. Näheres Dramenstraße 23. 14058

Adelheidstraße 2, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags zwischen 11 und 1 Uhr. Näheres auf dem Baubureau Dranienstraße 23. 12506

Adelheidstraße 10 ist eine Frontspitzwohnung von 2 Zimmern, Küche und Kammer an ruhige Leute zum 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 15738

Adelheidstraße 43 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Morgens 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. 15376

Adelheidstraße 45 im Hinterhaus eine Parterre- und Mansardwohnung an ruhige Leute per 1. October zu vermieten; desgl. im Vorderhaus eine große Mansarde an eine stille Person auf gleich. 743

Adelheidstraße 50 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 15584

Adelheidstraße 55 comfortable **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern, Zubehör und Mitbenutzung des Vorgartens. Näheres daselbst und Schwalbacherstraße 53. 682

Adlerstraße 1 ist eine Dachkammer zu vermieten. 14614

Adlerstraße 13 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern und Küche zum 1. October zu vermieten. 1067

Adlerstraße 49 sind einige Wohnungen, eine mit Werkstätte, auf October oder auch früher zu vermieten. Näheres Parterre und Louisenstraße 20, 1. Stock. 15527

Adlerstraße 33 ein kl. Logis an kinderl. Leute zu vm. 15619

Adlerstraße 40 zwei kl. Logis auf October zu verm. 838

Adlerstraße 53 eine Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer und Küche mit Abschluß, zu vermieten. 247

Adlerstraße 57

sind zwei Zimmer und Küche mit Glasabschluß und Wasserleitung, sowie ein Zimmer und Küche mit Wasserleitung (Dachlogis) zu vermieten. 15488

Adolphsallee 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen von 12 Uhr ab. 14057

Adolphstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern u., auf 1. October zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags und 4—6 Uhr Nachmittags. Näh. Schützenhofstraße 16 bei A. Fach. 1084

Adolphsallee 29 eine Parterre-Wohnung mit 6 Zimmern, Balkon und Garten zu vermieten. 172

Adolphstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 8—12 Uhr. 138

Albrechtstraße 25 ist eine Hinterhaus-Wohnung von 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 15554

Bahnhofstraße 9, 2. Etage, sind zwei ineinandergehende schön möblirte Zimmer zu vermieten. 15401

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 9 Zimmern u. auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 11983

Bahnhofstraße 18 ein Logis, zwei Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 325

Diebricherstraße 13 ist eine elegante Hochparterre-Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. im Baubureau Friedrichstraße 25. 14782

Bleichstraße 8 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Balkon nebst Zubehör auf October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 1—5 Uhr. 15379

Bleichstraße 16, 3 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 13988

Bleichstraße 16 schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 597

Bleichstraße 21 Mansardwohnung, 2 auch 3 Zimmer, auf 1. October zu vermieten. 227

Bleichstraße 39 sind Wohnungen von 1, 2, 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 301

Blumenstraße 11 (Villa) 2—3 möbl. Zimmer zu verm. 825

Gr. Burgstraße 10, Bel-Etage, eleg. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 11991

Castellstraße 7 sind zwei Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 15735

Dambachthal 2 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon auf October zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. Einzusehen Vorm. von 10—12 u. Nachm. von 2—4 Uhr. 15441

Dambachthal 5 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Leute per 1. October oder auch früher zu vermieten. 606

Dogheimerstraße 14 ist im Seitenbau eine schöne Wohnung auf 1. October zu vermieten. 926

Dogheimerstraße 16 ist ein kleines Logis auf 1. August zu vermieten. 263

Dogheimerstraße 17, Seitenbau, 2 bis 3 Zimmer, Küche und Keller, zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 267

Dogheimerstraße 18 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung zu vermieten. Einzusehen Vormittags. 620

Dogheimerstraße 28 ist per 1. October an eine stille Familie die Parterrewohnung im ersten Hause, enthaltend 3 Zimmer, 2 Cabinets, Küche, 3 Keller und Mansarde, zu vermieten, event. gebe auch an eine einzelne Person 2 Zimmer, 1 Cabinet und Küche ab. Näheres daselbst im Comptoir von Ernst Roepke. 753

Dogheimerstraße 29 ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10¹/₂—12¹/₂ Uhr. Näh. 1 Stiege h. 15695

- Dohheimerstraße 44 ist die Parterrewohnung mit großem Balkon auf 1. October zu vermieten. 15487
- Elisabethenstraße 13, Parterre**, sind mehrere möblierte Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch mit Pension. 726
- Emserstraße** sind gut möblierte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit Pension. Näh. Exped. 11455
- Emjerstraße** (Eingang am Schwalbacher-Hof an der Bleiche im Gartenhaus von Urban) ist der 1. Stock, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf den 1. October zu vermieten. 15631
- Emserstraße 18** ist im Seitenbau eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. und eine kleine Frontspitz-Wohnung im Hinterhaus per 1. October zu vermieten. 60
- Emserstraße 25** im Seitenbau ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. 12849
- Emserstraße 34** sind die beiden oberen Etagen nebst Garten im Ganzen auch getheilt zu verm. Näh. Karstraße 1. 15162
- Emserstraße 35** 2 schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 15093
- Emserstraße 39** ist zum 1. October die Parterrewohnung von 3 Zimmern mit Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2 Uhr an. 15274
- Emserstraße 44** ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör auf gleich zu vermieten. 10059

Emserstrasse 53

- ist eine Parterrewohnung von 2 Zimmern mit Zubehör per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 571
- Emserstraße 59, Bel-Etage**, 4 Zimmer, Küche u., freie Lage, gesunde Luft, per 1. October zu vermieten. 586
- Emserstraße 71, Hoch-Parterre**, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich oder 1. October zu vermieten. 10207
- Emserstraße 75, Bel-Etage**, 5 Zimmer mit Balkon und Garten, per 1. October zu vermieten. 14205
- Emserstraße 77** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 293
- Feldstraße 19** ist eine abgeschlossene Dachwohnung zum 1. October zu vermieten. 1085
- Frankenstraße 1** ist ein Logis von 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 15373
- Frankenstraße 2** ist per 1. October der zweite Stock, drei Zimmer, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Bellrichstraße 9. 716
- Frankenstraße 5, Vorder- und Hinterhaus**, ist je eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. 238
- Frankenstraße 7** ist die Bel-Etage, 3 große Zimmer, 1 Küche, und Zubehör, auf October zu vermieten. 587

Frankfurterstraße 10

- ist die möblierte Bel-Etage an ruhige Miether ohne Kinder zu vermieten. Die Mitbenutzung des schattigen Gartens wird gerne gestattet. 15445
- Frankfurterstraße 16** sind 4 elegant möblierte Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 15290

Zu vermieten

- Frankfurterstraße 16** eine Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit allem Zubehör. 1086

Frankfurterstraße 22

- ist die Villa mit Garten, ganz oder theilweise, möbliert oder unmöbliert, auf 1. September oder früher zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 6—8 Uhr. 15664

Villa Frankfurterstraße 22

- ist Abreise halber eine möblierte Bel-Etage billig zu vermieten. 747

- Friedrichstraße 5, 1 Tr. h., Aussicht in die Cur-Anlagen**, elegant möblierte Zimmer zu verm. 13653
- Friedrichstraße 25, Bel-Etage**, ist das von Herrn Staats-Anwalt Dr. Herjisch bewohnte möblierte Zimmer nebst Cabinet zu vermieten. 15177
- Friedrichstraße 31** ist eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 324
- Geisbergstraße 5** elegant möblierte Wohnungen event. mit Küche zu vermieten. 11297
- Geisbergstraße 10** feinmöbl. Wohng. u. Schlafzimmer. 307
- Geisbergstraße 18** ist eine Parterrewohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 602
- Geisbergstraße 24** ein möbl. Part.-Zimmer mit Cab. z. verm. i Goldgasse 20, 1 St. h., ist ein großes Zimmer mit oder ohne Möbel per 18. Juli zu vermieten. 796
- Helenenstraße 2** sind 2 freundliche Parterrezimmer mit Kellerraum an eine oder zwei ruhige Leute per October zu vermieten. 15741
- Helenenstraße 12** sind im Hinterhaus ein Logis von vier Zimmern und Zubehör, sowie ein kleines Dachlogis an ruhige, kinderlose Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Vorderhaus, Parterre. 15693
- Helenenstraße 26, Hinterhaus**, eine Wohnung zu verm. 593
- Hellmundstraße 3** sind im 2. Stock zwei Logis, das eine mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör, das andere mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 514
- Hellmundstraße 3a** möbl. Parterrezimmer zu verm. 13760
- Hellmundstraße 5a** sind 3 Zimmer mit 2 Cabineten, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 600
- Hellmundstraße 7, Bel-Etage**, ist ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 145
- Hellmundstraße 13a** ist ein Logis von 5 Zimmern auf den 1. October zu vermieten. Näh. Frankenstraße 1. 15372
- Hellmundstraße 15** ist eine Mansard-Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 23 bei R. Faust. 655
- Hellmundstraße 21a, 1. Stock**, eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 15602
- Hellmundstraße 27b** ist die Bel-Etage mit Balkon von 5 und 3 Zimmern an ruhige Miether zu vermieten. 305
- Hellmundstraße 29a** eine schöne Parterrewohnung von 3 Zimmern u. an ruhige Leute auf 1. October zu verm. 15524
- Herrmannstraße 2** ist die zweite Etage, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör, an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Metzgermeister Bär, Faulbrunnenstraße. 15586
- Herrmannstraße 3** im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Steinmeh, Dranienstraße. 865
- Herrmannstraße 7** ist eine Wohnung von 5 Zimmern u. zum 1. October zu vermieten. 122
- Herrmannstraße 8** ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer mit Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 243
- Herrngartenstraße 5** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 2. 15325
- Herrnmühlgasse 3** ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 968
- Herrnmühlgasse 7** sind im Hinterhaus zwei Logis von je 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 437
- Hirschgraben 5** ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. September oder 1. October zu vermieten. Näheres Bleichstraße 39. 302
- Jahnstraße 3** ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 897
- Jahnstraße 15** ist im Vorderhaus die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Mansarden und Zubehör an anständige Miether zu vermieten. 376

Hirschgraben 23, 1 Stiege hoch, ist ein schönes Logis auf 1. October zu vermieten. 15630
Fahnstraße 17, 2 St., 1—2 hübsch möbl. Zimmer zu verm. 551
Stöckelweg 3 — Villa Ronbinella — großer Garten — hohe Lage — frische, reine Landluft — möblierte Bel-Etage von 4 schönen Zimmern ganz oder getheilt zu vermieten. 119

Kapellenstraße ist ein schönes Dachlogis von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. N. Dambachthal 2 im Laden. 15548

37a Kapellenstraße 37a,

zwei Minuten nach dem Nerothal zur Pferdebahn, sind billig Familien-Wohnungen, wie auch einzelne Zimmer zu verm. 700
Karlstraße 5, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten; ebendasselbst Parterre zwei Zimmer mit oder ohne Möbel. Näheres Parterre links. 381

Karlstraße 6, Bel-St. r., 1—2 gut möbl. Zimmer z. verm. 11536

Karlstraße 9, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör per 1. October zu verm. Näh. 2. Stock. 15330

Karlstraße 15 sind 5 Zimmer zc. auf 1. October zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 11176

Karlstraße 23 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 11705

Karlstraße 34 eine Mansardwohnung, 1 Zimmer und Küche, auf October an ruhige Leute zu verm. Näh. Parterre. 829

Karlstraße 44 ist der 3. Stock von 7 Zimmern, 2 Küchen nebst Zubehör ganz oder getheilt auf 1. October anderweitig zu vermieten. Einzusehen. Vormittags von 11 bis 1 Uhr. Näheres im Parterre links daselbst; auch ist eine Frontspitze auf 1. October zu vermieten. 15137

Kirchgasse 5 ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 15054

Kirchgasse 5 im 1. Stock ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 706

Kirchgasse 14 ist eine **Frontspitz-Wohnung**, 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Mansarde, zu vermieten. 232

Neuer Nonnenhof, Kirchgasse 39,

ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14760

Kirchgasse 44 eine schöne, abgeschlossene Wohnung, 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 928

Kirchhofsgasse 9 ist eine Wohnung mit auch ohne Werkstätte auf 1. October zu vermieten. 140

Kirchhofsgasse 10 im 2. Stock ein Logis auf 1. October zu vermieten. 242

Kranzplatz 1, 2. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October c. zu vermieten. Näh. große Burgstraße 13. 15555

Langgasse 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 12863

Lehrstraße 3 zum 1. October 3 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Keller nebst allem Zubehör zu vermieten. 837

Lehrstraße 33 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu verm. Näh. Lehrstraße 35. 776

Louisenplatz 1, Parterre, möbl. Zimmer zu vermieten; auf Wunsch Pension. 922

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. 13533

Louisenstraße 41, Parterre, sind gut möblierte Zimmer zu vermieten. 15367

Mainzerstraße hinter dem neuen Archiv ist das neu erbaute **Landhaus**, bestehend aus 12 Zimmern mit Veranda und Balkon, 2 Küchen zc., sofort ganz oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 48. 7536

Mainzerstraße 28 ist die Bel-Etage, aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, zu vermieten. 577

Mainzerstraße 28, Parterre, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 578

Mauritiusplatz 2 ein möbl. Zimmer billig zu verm. 748

Marktstraße 29 sind zwei Zimmer auf gleich oder October zu vermieten. 1035

Mauritiusplatz 6 sind 3 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. Näheres bei Rud. Bechtold. 902

Moritzstraße 6, Parterre, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 15485

Moritzstraße 17 ist eine Wohnung von 6—7 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 621

Moritzstraße 22, Hinterhaus, eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 312

Moritzstraße 38 ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 15601

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 15512

Nerostraße 38 ein Dachlogis im Vorderh. zu verm. 15498

Neuberg 2 ist die Bel-Etage und Frontspitze, enthaltend 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, Dachkammern, Keller u. s. w., mit Garten-Verwendung, auf gleich zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15, Parterre. 12488

Neugasse 15, Bel-Etage, 2 ineinandergehende, fein möblierte Zimmer mit vollständiger Pension zu vermieten. 882

Nicolasstraße 7, Parterre und Bel-Etage, Garten. Einzusehen von 12—4 Uhr. 8335

Nicolasstraße 8, Sonnenseite, Wohnung in der 1. u. 2. Etage von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. August zu vermieten. Einzusehen von 4 bis 6 Uhr Nachmittags. 13872

Nicolasstraße 10 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und **Moritzstraße 15** eine Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. Näheres Moritzstraße 15, Parterre rechts. 15532

Nikolasstraße 12 ist der elegante 1. Stock, bestehend in 6 Zimmern und Küche, sofort zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 12312

Nicolasstraße 16 Part. und 2. Stock zu verm. Anzusehen von 10—12 und von 2—3 Uhr. Näh. im 2. St. das. 689

Oranienstraße 15, Parterre, ist ein Salon, 3 große Zimmer mit Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 249

Oranienstraße 16 möbl. Wohnung mit Küche, auch einzelne Zimmer zu vermieten. 758

Oranienstraße 17, Hinterbau, 2. Stock, ein schönes Logis auf 1. October zu vermieten. 318

Oranienstraße 22 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche u. s. w. und eine Wohnung im Seitenbau von 3 Zimmern u. s. w. auf 1. October zu vermieten. 871

Partstraße 16

ist zum 1. October die Hochparterre-Wohnung und zum 1. August die Bel-Etage, beide gut möbliert, mit Küche und Zubehör od. Pension zu verm. Näh. daselbst. 13415

Onerstraße 1 ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung per 1. October zu vermieten bei Ed. Ubler Wwe. 15661

Rheinstraße 5 eleg. Bel-Etage, unmöbl. oder möbl., 9 Zimmer und Zubehör, ganz oder getheilt, zu verm. 9536

Rheinstraße 19 möbl. Wohnung mit Küche und Zimmer mit Pension zu verm. 15183

Rheinstraße 44 im **Seitenbau**, Parterre, 2 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzuf. von 8—3 Uhr. Näh. Schwalbacherstraße 22, Part. 279

Rheinstraße 47 ist der erste oder zweite Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, an eine ruhige Familie per 1. October zu vermieten. 15767

Rheinstraße 48 ist eine Giebelwohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf gleich oder auch später zu vermieten. 1012

Rheinstraße 49, 2 St. h., ist eine Wohnung, 8 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—11 Uhr und 4—6 Uhr. 15440

Rheinstraße 50 ist die Bel-Etage mit oder ohne Stallung auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 4 bis 6 Uhr. Näheres Parterre. 259
 Rheinstraße 61 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 15684

Ober Rheinstraße 72 ist die zweite Etage, bestehend in 7 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen von Morgens 10—1 Uhr und Nachmittags von 4 Uhr an. Näh. bei G. Wallenfels, Langgasse 33. 15462

Röderallee 6 sind auf 1. October 3 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 239

Für Ausfremde! Röderallee 16, 1 Stiege hoch, gr., möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten billig zu verm. 944

Röderallee 32 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sowie eine hübsche Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 15633

Ecke der Röder- und Nerostraße 46, Bel-Etage, ist ein schönes, hohes Zimmer billig zu vermieten. 296

Rümerberg 32, Bel-Etage, eine große, schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche u., zu vermieten. Näh. Parterre. 12105

Saalgasse 8 ist im ersten Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. Näheres Steingasse 1. 590

Schulberg 6 ist ein Logis von 5 Zimmern, 2 Dachkammern, und Zubehör im 3. Stock auf den 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. Schulberg 2 im Laden. 14527

Schulberg 7 sind möblierte Parterre-Zimmer zu verm. 12

Schwalbacherstraße 14 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 10 Uhr an bis Nachmittags 4 Uhr. Näheres daselbst im dritten Stock. 594

Schwalbacherstraße 19a möbl. Zimmer zu vermieten. 7509

Schwalbacherstraße 20 (Allee-Seite) ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 15348

Schwalbacherstraße 27 ist im Hinterh. eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 580

Schwalbacherstraße 41 ist eine Frontspitz-Wohnung von einem Zimmer, eine Mansarde und Keller an eine ruhige Dame auf 1. October zu vermieten. 654

Schwalbacherstraße 53 sind 2 Wohnungen: schöne Bel-Etage: 4 Zimmer, Parterre: 1 Zimmer mit zwei Entresolstuben, mit Zubehör auf 1. Oct. z. vm. 15412

Schwalbacherstraße 57 ist ein geräumiges Zimmer nebst Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 54

Schwalbacherstraße 59 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von Nachmittags 2 Uhr an. Näh. Parterre. 15531

Nl. Schwalbacherstraße 1 ist ein Logis zu vermieten. 822

Kleine Schwalbacherstraße 1a, nahe der Kirchgasse, ist der 2. und 3. Stock, je 3 Zimmer, Küche u. (abgeschlossen), auf 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 26. 15694

Kleine Schwalbacherstraße 2 ist der zweite Stock ganz oder auch getheilt auf 1. October zu vermieten. 15537

Steingasse 3 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Holzstall, auf den 1. October zu vermieten. 628

Spiegelgasse 6, 2. Stock, ist eine frdl. Wohnung von 3 H. Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 15626

Stiftstraße 23 ist das frei gelegene Hinterhaus im Ganzen oder in 2 Wohnungen, jede in 2 Zimmer, Küche, Dachkammer u. getheilt, sofort oder auf 1. October zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 15359

Stiftstraße 25 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus einem Salon, 3 Zimmern, Küche, Dachkammer u., sowie die Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 15553

Taunusstraße 19, Bel-Etage, 3 Zimmer mit Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 771

Taunusstraße 45 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. 15326

Walramstraße 23 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 554

Walramstraße 25, Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre oder Moritzstraße 3, Parterre. 12644

Walramstraße 27a eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 270

Walramstraße 31, Bel-Etage, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 581

Webergasse 14 im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden und Holzstall, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 14161

Webergasse 34, 2 St., möbl. Zimmer gleich zu verm. 1057

Webergasse 42 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 15679

Weilstraße 18 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr. 15148

Wellrißstraße 5, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 9952

Wellrißstraße 5 Wohnung mit Werkstätte und großem Hofraum auf October zu verm. Näh. Vorderhaus, Part. 15604

Wellrißstraße 7 können zwei Herren eine möblierte Dachkammer nebst Kost erhalten. 10516

Wellrißstraße 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October, sowie ein großes, leeres Zimmer sofort zu vermieten. 281

Wellrißstraße 26, Parterrelogis, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per October zu verm. Näh. Mauritiusplatz 3. 15722

Wellrißstraße 31 ein freundliches Dachlogis, Zimmer und Küche nebst Zubehör so gleich an ruhige Leute zu vermieten. 556

Villa Carola, Wilhelmplatz 4, sind möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 15499

Wilhelmstraße 18 möblierte Bel-Etage mit Balkon, 4 Zimmern und Küche, monatweise oder auch auf's Jahr zu vermieten. Näh. bei Georg Bücher. 15724

Eine hübsch möblierte Wohnung

im 3. Stock mit prachtvoller Aussicht, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Kammer, sowie einer Kellerabteilung, ganz oder getheilt, sofort preiswürdig zu vermieten. Näheres Dohmeierstraße 33. 10706

Frontspitz-Wohnung, abgeschlossen, 3 Zimmer und Küche, ist nur an ruhige Leute zu verm. Balkmühlweg 11. 7895

Möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 18, 1. St. 11052

Mehrere möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten Rheinstraße 5. 11946

Ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Wellrißstraße 33, Bel-Etage. 12546

In meinem Hause in der Hellmundstraße ist eine schöne Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres bei J. Herz, Helenestraße 24. 13567

Ein bis zwei möblierte Zimmer, event. für Schüler mit Pension und Nachhülfe unter guter Beaufsichtigung Wellrißstraße 22, I., zu vermieten. Näheres Karlstraße 9, II., zwischen 1 und 3 Uhr Nachmittags. 13886

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 1g, P. 14451

Großes Zimmer mit Cabinet

unmöblirt zu vermieten Webergasse 6, I., links. 14792

Eine schöne Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör in freier gesunder Lage, per 1. October c. zu vermieten. Näheres Karlstraße 32 im Laden. 15082

Eine freundliche Mansard-Wohnung in bester Lage der Stadt, mit Wasserleitung versehen, an kinderlose Leute per 1. October oder früher zu vermieten. Näh. Exped. 15518
 In meinem neuen Hause, Platterstraße, nahe dem Michelsberg, ist ein schönes, freundliches Balkonzimmer möblirt zu vermieten. G. Steiger, Schlossermeister. 15720
 Abgeschlossen möblirte Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, sofort zu vermieten. Näheres Müllerstraße 1. 15595
 Eine möblirte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst eingerichteter Küche, ist billig zu verm. Duerstraße 1, Part. 15662
 In meinem Landhause Diebricherstraße 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit großem Balkon, Küche und sehr vollständiges Zubehör enthaltend, zu vermieten. Näheres daselbst oder in meiner Wohnung Emserstraße 18.

H. Fausel Wwe. 59

Ein möblirtes Zimmer mit Pension zu verm. Mehrgasse 9. 269
 Zwei möblirte Zimmer, mit schöner Aussicht auf die Terrasse, zu vermieten Langgasse 13, 2. Stock. 261
 Zwei unmöblirte Zimmer zu vermieten Louisenstraße 27, Ecke des Louisenplatzes. 391

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. October an ruhige Leute zu vermieten Adelhaidstraße 10, Stb. 539
 In der neuerbauten Doppel-Villa Rosenstraße 10 sind zwei elegante Herrschafts-Wohnungen per 1. October zu vermieten. Näh. bei Heinrich Hartmann, Rheinstr. 14. 548
 Schöne Mansarde an 1 ruh. Pers. z. vm. Adelhaidstr. 42, IV. 121
 Wohnung mit Werkstätte zu vermieten Michelsberg 7. 538
 In einem ruhigen Hause, schöne Lage, sind 2 ineinandergehende oder auch 3 gut möblirte Zimmer zu vermieten. N. E. 618
 Großes, unmöblirtes Zimmer zum 1. October zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 18, Bel-Etage rechts. 711

Villa mit Oeconomiegebäuden, Stallungen, Gärten u., ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Neugasse 15 im Laden. 5310

Ein Logis, Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche, Balkon und Zubehör, mit Wasser- und Gasleitung, am Kochbrunnengarten, vis-à-vis dem Musikzelt, Saalgasse 36, ist per October zu vermieten. Näheres Kochbrunnenplatz 3. 15224

Elegant möblirte Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. Näheres Nicolastraße 6. 710

Ein freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu verm. Näh. Dohheimerstr. 17, II., Borderh. 14061

Bier schön möblirte Zimmer nebst Badezimmer und Küche sind von jetzt bis Ende September abzugeben Elisenbathenstraße 31, Bel-Etage. 1047

Zwei möblirte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten Bleichstraße 1, Parterre. 1049

Vom 1. October an ist **Sonnenbergerstraße 49**, 1 Stiege hoch, eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Vorzimmer, Küche und Kammer, zu vermieten. 15583

Zwei möbl. Zimmer zu verm. Geisbergstraße 10, 1. Et. 505
 Zum 1. October sind 2-3 unmöblirte Zimmer abzugeben. Näheres Dranienstraße 16, 1 Tr. 912

Ueber Winter

(für 6 bis 7 Monate)

ist eine komfortabel und gemüthlich elegant eingerichtete, gut heizbare Parterre-Wohnung in gesunder Lage mit allen Bequemlichkeiten, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Mädchenzimmer, sehr preiswürdig zu vermieten. Die Adresse ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen. 92

Geräumiger Laden, Comptoir und Magazin für ein ruhiges Geschäft in frequenter Lage sofort sehr billig zu vermieten. Näheres Expedition. 20

Wegen Neubau eines Ladens ist unser jetziger Laden per 1. October anderweitig zu vermieten.

E. L. Specht & Cie.,
 Wilhelmstraße 40. 7107

Ein Laden, in welchem seit Jahren ein Victualien-Geschäft mit Erfolg betrieben wird, ist auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. Exped. 13296

Ein schöner, geräumiger Laden mit Wohnung in bester Geschäftslage, Langgasse, ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 13037

Laden mit Wohnung und Zubehör Webergasse 3 im „Ritter“ per 1. Oct. zu verm. 14236

In meinem Hause Mühlgasse 4 ist ein geräumiger Laden nebst Wohnung auf den 1. September c. anderweitig zu vermieten.

August Koch, Mühlgasse 4. 414

Ein Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten Michelsberg 20. 968

Laden

mit Wohnung auf 1. October zu verm. Mehrgasse 19. 12537

Laden zu vermieten

per 1. October event. auch früher. Näheres bei **Theodor Werner, Webergasse 30.** 14618

Hôtel du Parc, Wilhelmstraße 30,

sind 2 große und 1 kleinerer Laden mit Bureau und Lagerraum zu verm. Näh. auf dem Bau-Bureau daselbst. 1072

Mehrgasse 21 sind die **Wirths-Lokalitäten** auf den 18. August anderweitig zu vermieten. Näheres bei Maurermeister Ph. Köppen, Welltrichstraße 36. 13519

Nerostraße 16 ist eine **Werkstätte** zu vermieten. 12260

Nicolastraße 5 ist ein **Weinkeller** zu vermieten. 564

Stallung und Remise zu vermieten Rheinstraße 5. 11947

Feldstraße 20 ist eine **Remise** zu vermieten. 449
 Ein bis zwei reinliche Arbeiter können Logis erhalten Langgasse No. 23 im 2. Stock. 787

Pension

für junge Ausländer zur Erlernung der deutschen Sprache.

Gründliche Ausbildung in der Grammatik und Conversation, sowie in schriftlichen Arbeiten. Näheres durch die Expedition dieses Blattes. 13858

Ferienaufenthalt

für

Schüler höherer Lehranstalten.

Während der Herbstferien finden Schüler, die der Nachhilfe und der Erholung bedürfen, angenehmen Landaufenthalt in **Wehen** bei Wiesbaden. Beaufsichtigung und Unterricht durch einen academisch gebildeten und geprüften Lehrer. Zu näheren Mittheilungen ist bereit Herr Professor Unverzagt, Director der Realschule II. Ordnung. 805

Ein auch zwei **Gymnasten** können gute Pension erhalten. Näh. Welltrichstraße 16, 2 Stiegen hoch. 845

Pension bei guter Familie für ein junges Fräulein oder einen Knaben. Näheres Expedition. 5308

Pension in Mosbach Wiesbadener Chaussee 7. 638

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 16. Juli.

Geboren: Am 13. Juli, dem königlichen Forstmeister Hermann Lenders e. S., N. Theodor Heinrich Alexander. — Am 13. Juli, dem

Victualienhändler Jacob Höfer e. S., N. Jacob Wilhelm Adam. — Am 13. Juli, dem Kaufmann Günther Schmidt e. L., N. Carloline Amalie Olga Clara. — Am 15. Juli, e. unehel. L., N. Marie Elise.

Aufgeboten: Der Archiv-Secretär Dr. phil. Erich Georg Julius Joachim von hier, wohnhaft in Jbstein wohnhaft, und Johanna Dorothea Frucht von Bremerhaven, wohnhaft daselbst.

Berehelicht: Am 16. Juli, der Königl. Niederländisch Indische Hauptmann a. D. César Albrecht Whitton von Batavia in Indien, wohnhaft dahier, früher wohnhaft zu Amsterdam, und Johanna Bahder von Amsterdam, bisher dahier wohnhaft. — Am 16. Juli, der Schutzmann Bernhard Heinrich Kemper von Telgte, Regierungsbezirks Münster, wohnhaft dahier, und Juliane Marie Bouffe Grube von Körten in der Provinz Hannover, bisher dahier wohnhaft.

Getorben: Am 15. Juli, Wilhelmine Catharine, Tochter des Wirtchs Lorenz Hertlein, alt 5 M. 7 J. — Am 15. Juli, Clara, Tochter des Herrnschneidberghilfen Carl Herggen, alt 25 J. — Am 16. Juli, der Tagelöhner Johann Georg Roth, alt 63 J. 3 M. 16 J.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 18 Juli 1881.)

Adler:

Höpker, Fabrikbes., Rheda. Noeggerath, Aachen. Freudenthal, Kfm., Berlin. Breittach, m. Fr., Köln. Schloemann, Kfm., Bremen. Swiderski, Fabrikbes., Leipzig. Hagemann, Kfm., Hamburg. Grünbaum, Kfm., Frankfurt. Ingelheim, Graf, Offiz., Geisenheim. Heckscher, Kfm. m. Fr., Hamburg. Harms, Frl., Berlin.

Alteesaal:

v. Goulkewitsch, Fr. Staatsrath, Petersburg. v. Goulkewitsch, Fr. Geh. Rath m. Bed., Petersburg. Röss, Frl., Schleswig.

Bären:

White, Frl., Irland. Robinson, Frl., Clochester. Dawson, Frl., London. v. Witzleben, Kammerherr, Kierlingswalde. Meyer, Senats-Präsid., Köln. Herstatt, Köln.

Zwei Bäume:

Suhr, m. Tochter, Hesosack. Volckmar, Frl., Vörsberg. Rinn, Frl., Dillheim.

Goldener Brunnen:

Münzesheimer, Rent. m. Fr., Sinsheim. Weil, Frl., Sinsheim.

Cölnischer Hof:

Schultz, Kfm., Danzig. Falkenberg, Kfm., Mainz. Schloss, Frl., Frankfurt.

Hotel Dasch:

Treminet, Châlons.

Einhorn:

Deuber, Rentant, Idstein. Weber, Kfm., Philadelphia. Schmidt, Wipperfurth. Winter, Lehrer, Berlin. Berner, Berlin. Schäfer, Kfm., Bleiberg. Kohler, Kfm., Grossholz. Guthardt, Kfm., London. Düse, Gymn.-Lehr., Brandenburg. Grünbaum, Dr., Brandenburg. Straub, Kfm., München.

Englischer Hof:

Wood, Fr., London. Baker, Fr., Herefordshire. Ramsay, Samerseshire. Korell, Gutsbes., Leusel. Leonhard, Gutsbes. m. Fam., Jettenbach.

Eugel:

Weber, Prenslau.

Kaltwasserheilanstalt

Dietenmühle: Koch, Bauunterm. m. Fr., Giessen. Schurich, 2 Frl., Altenburg.

Eisenbahn-Hotel:

v. Graevenitz, Reichsger.-Rath, Dr. m. Fr., Leipzig. v. Graevenitz, Lieut., Leipzig. Beuth, Rent., Leipzig. Schutze, Rent. m. Fr., Greifswalde. v. Fransecky, Major, Detmold. Osswald, Fabrik m. Fr., Bautzen. Osswald, Fr. m. Nichte, Zittau. v. Müller, m. Fr., Warschau. Goldschienen, Düsseldorf. Bitterling, Schleswig.

Europäischer Hof:

Diericke, Kreisg.-Rath, Dortmund. Kern, Prem.-Lieut. a. Dr. m. Fr., Breslau. Deppermann, m. Fam., Hamburg.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):

Gurland, Prof., Berlin. Rebsch, Berlin. Hauptstein, Berlin. Geyer, Berlin. Kerber, Berlin. Schmid, 2 Hrn., Berlin. Kulicke, Berlin. Holdgrimm, Berlin. Opitz, Berlin.

Grüner Wald:

Gravenhorst, Rent. m. Fr., Hamburg. Mailing, Rent., Riga. Göllnitz, Rent., Fratsburg. Meier, Frl., Siegm. Bayer, Baden. Burgeff, Gutsbes., Geisenheim. Götschenberger, Fabrikb., Fürth. Daniek, Fabrikbes., Wien.

Hotel „Zum Mahn“:

Heil, Gutsbes., Dorheim. Thomas, Wilhelmshaven. Jacobi, Kfm. m. Fr., Berlin. Gaih, Fr., Halberstadt. Steinemann, Fr., Halberstadt. Steinemann, Frl., Halberstadt.

Goldenes Kreuz:

Eberth, Bamberg. Wetzler, Frl., Vendersheim. Groß, Hotelbes., Diedenhofen. Goy, Posen. Zickendraht, Fr. Rent., Hersfeld. Zickendraht, Frl., Hersfeld. Rau, Rechtsanwalt Dr., Hof. Rau, Frl., Hof. Daecke, Fr. Pastor, Büren. Fable, Fr., Posen. Schobert, Bürgerm., Dinkelschiel. Schmidt, Fr., Waldgirmes. Gödecker, Coblenz.

Vier Jahreszeiten:

Rudbeck, Baron, Schweden. Groves, Fr., New-York. Monsarral, m. Fr., London. Paterson, 2 Frl., London. Lowry, 2 Frl., Irland. Brady, Frl., Irland.

Goldene Kette:

Deutz, Rent., Lössnitz. Hollstein, Hainebach. Viel, Fr., Echheim. Seel, Fr., Dölzheim.

Weisse Lilien:

Beck, Kfm. m. Fr., Mühlhausen. Marth, Köln.

Nassauer Hof:

Michel, Luxemburg. Grotte, m. Fr., Berlin. van Huttem, m. Fr., Holland. Seret, m. Fr., Holland. Cohn, m. Fr., Holland. Heine, Banqu. m. Fr. u. Bed., Paris. Lemotts, m. Fr., Köln. Blanck, Cons. m. Fam., Elberfeld.

Villa Nassau:

Sepp, Pred. Dr. m. Fam., Holland.

Hotel du Nord:

Hirsch, m. Fr., Wien. Lacombe, Paris. Wuister, Holland. van Leeuwen, Holland. van Reelis, Holland. Gutmann, Mainz. Sahl, Rüdeseim. Balbach, Frankfurt.

Alter Nonnenhof:

Justi, Fr. Dr., Idstein. Amann, Kfm., Lennep. Fanghänel, Kfm. m. Fr., Köln. Fanghänel, Fr., Köln. Schmetteim, Breslau. Klein, Frankenberg. Schmedmann, Fr., Frankenberg. Schade, Fr., Frankenberg. Neuberger, Kfm., Frankfurt. Kahle, Refer., Berlin. Sprengel, Dr. med., Halle.

Rhein-Hotel:

Rubbitz, Rent. m. Fr., Berlin. Reichardt, Kfm. m. Fr., Liebigenstein. Mendel, Kfm. m. Fr., Holstein. Mendel, Kfm. m. Fr., New-York. Hoyt, Senator, New-York. Tiffang, Pastor Dr. m. Fr., Philadelphia.

Waite, Fr., New-York. Hoyt, New-York. Kauffmann, Kfm., New-York. Ullmann, Kfm., New-York. Elieb, Rent., Baltimore. Roux, Rent., Lapetown. D'Andri de la Porte, Rent. m. Fr., Almetor. Blohm, New-York. Decker, New-York. Schmitt, m. Fr., New-York. Pearson, Fr., Baltimore. Pearson, Dr., Baltimore. Brodwater, Fr., Baltimore. Kilian, m. Fr., Kirchberg.

Rose:

Horn, Petersburg. Symon, m. Fr., New-York. Kalbfleisch, New-York. Adams, Fr., New-York. Adams, New-York. Hyde, m. Fam. u. Bed., New-York.

Römerbad:

Meyer, Consul, St. Thomas. Meyer, Guatemala. Königsberger, Fr. m. Fam., Frankfurt. v. Kappelow, m. Fr., Fürstenwalde. Syrutschöck, Leipzig. Atmer, Gutsb. m. Fr., Schweden.

Weisser Schwan:

Wohler, Hamburg. Pedersen, Hamburg. Hensoldt, m. Fr., Weimar. Johannsen, 2 Frl., Danzig.

Tausus-Hotel:

Weber, Kfm., Köln. Fritz, Rent., Frankfurt. Hartmann, Fr., Berlin. Gracey, Kfm., Liverpool. Gröbel, m. Fr., Torgau. Bockdanetzky, Rect., Magdeburg. Göte, Reg.-Rath, Magdeburg. Laaser, Frl., Königsberg. Emmerich, Fr. m. T., Marienberg. Schweitzer, Fr. Rt. m. T., Danzig. Cederholm, Fr. Rent., Aachen. Süskind, Kfm. m. Fr., Marienberg. Beyer, Kfm. m. Fr., Letzen. Rumschottel, Kfm., Schlungenbad. Wimmer, Kfm., Frankfurt. Leori, Kfm., Mainz. Patzig, Kfm., Stuttgart. v. Winterfeld, Lieut., Mainz.

Hotel Trinitäts:

Lausch, Weilbach.

Hotel Victoria:

Stoner, Rent., New-York. Huzlett, Rent., New-York. Bird, Fr. Rent. m. 2 T., New-York. Lewis, Fr. Rent., Birmingham. Williams, Rt m. T., Birmingham. King, Fr. Rent., London. Thompson, Frl. Rent., England. Le Touzel, Rent., London.

Hotel Vogel:

van Camp-Rambamp, m. Fr., Antwerpen. Ehringer, Frankfurt. Frankenbach, Berlin. Hennerici, Berlin. Hennerici, Fr., Berlin. Driebusch, Fbkb., N.-Furcheband. Orott, Charbru. Gichler, Refer. Dr., Bromberg. Kipp, Refer., Schneidemühle.

Hotel Weiss:

Müller, Kfm. m. Fr., Altenburg. Kaufmann, m. Fr., Königsberg. Koch, m. Fr., Stuttgart. Gachwind, Kfm., Karlsruhe. Lang, m. Fr., Ailsfeld. Lützel, Rent., Aachen.

In Privathäusern:

Park-Villa: Wrede, Fabrikbes. m. Fr., Wolfenbüttel.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 1881. 17. Juli, 6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends, Tägliches Mittel. Rows include Barometer (Bar. Binten), Thermometer (Reaumur), Dunstspannung (Bar. Lin.), Relative Feuchtigkeit (Proc.), Windrichtung u. Windstärke, Allgemeine Himmelsansicht, Regenmenge pro □' in var. 65°.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt

Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen
bei den Herren Chr. Fitel, Danggasse 15, S. Dugnbühl, kleine Burg-
straße 6, Herm. Schellenberg (Buchhandlung), Drantienstraße 1.

Frankfurter Course vom 16. Juli 1881.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	— Rm. — Pf.	Amsterdam	169.45 bz.
Dufaten	9 " 55—59 "	London	20.495 bz.
20 Frcs.-Stücke	16 " 23—27 "	Paris	81.15 bz.
Sovereigns	20 " 41—46 "	Wien	174.85 bz.
Imperiales	16 " 73—78 "	Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Dollars in Gold	4 " 20—23 "	Reichsbank-Disconto	4%.

Die Schriftstellerin.*

Alles Geschickte ist schon einmal gedacht worden,
Man muß nur versuchen, es neu zu denken.

Die großen Schwierigkeiten, welche sich den Frauen entgegenstellen, wenn sie im Kampfe um das Dasein nach einem Broderwerbe umher-
schauen, läßt sie in jetziger Zeit nur allzu häufig die Feder in die Hand
nehmen und im Romane ihr Glück versuchen. Sie haben in der Schule
Aufsätze geschrieben, Stylübungen gemacht, sie glauben nun auf diesem
Unterbau mit leichter Mühe ein oberes Stockwerk errichten zu können, das
ihnen einen berühmten Namen und viel Geld eintrage.

Sollte ein solcher Name wirklich so leicht zu erringen sein? — — —

Und abgesehen von dem berühmten Namen, sollte der Geldwerb
wirklich ein so günstiges Resultat liefern, um darauf eine Existenz erbauen
zu können?

Das Fehlgehen aber auf diesem Wege, welche bittere Stunden hat es
schon in seinem Gefolge mit sich geführt, wie traurig hat sich damit diese
Zukunftsfrage oft gestaltet! Und wie dem vorbeugen?

Zuerst vielleicht dadurch, daß man den fein gebildeten Damen der
vornehmen Welt, die gern und viel lesen, die Warnung zuküßtere, nie
einem ihrer Schützlinge, einem Mädchen, einer Wittwe aus guter Familie,
die unbemittelt ist, verdienen muß und doch nicht eigentlich weiß, womit
sie etwas verdienen könnte, aus gutem Herzen die ermutigenden Worte
zurufe: „Schreiben Sie doch!“ Denn: —

Du sprichst ein großes Wort gelassen aus! Wer schreiben
will, sollte doch zunächst wohl den Drang in sich fühlen, dem Ausdruck
zu leihen, was innerlich gährend in ihm ruht; sollte der Welt etwas zu
sagen haben, das sie noch nicht weiß; oder auch dem Müßigen eine Unter-
haltung bieten wollen, die seine traurigen Stunden erheitern, ihm Bilder
des Lebens vor das Auge führen, die zum Spiegel seiner selbst werden.
Um nun das Eine oder das Andere zu thun, müßte ein Grad von Bildung
erworben worden sein, der dem gewöhnlichen Hmleben der Frauen fremd
ist, müßte andererseits Erfahrungen gemacht sein, die zu einem Vorwurfe
bienen, zu einem Stoffe verwerthet werden könnten, um den die Kunst das
Gewand des Fictes und Mafes lege.

Dann kommt noch der Styl hinzu, und welche mühsame Arbeit ver-
bindet sich mit dessen Bildung! Die meisten jungen Damen glauben, daß
das Abfassen eines hübschen Briefes schon der Prüfstein ihrer Begabung
zur Schriftstellerin sei, und wie weit gefehlt ist diese Voraussetzung! Ein
Brief besagt noch gar nichts. Die launige Schilderung irgend eines Er-
eignisses ebenso wenig. Ist ein Talent vorhanden, so muß es sich in noch
anderer Weise darthun, soll es nicht auf wankendem Untergrunde beruhen.

Anfängerinnen suchen gern Rath und Hilfe bei hervorragenden Schrift-
stellern, ohne zu bedenken, was sie diesen vielbeschäftigten Männern zu-
muthen; denn ein Manuscript zu lesen ist ein Opfer, zu dem sie sich in
seltenem Falle verstehen. Wie könnten sie auch? Aus Höflichkeit werfen
sie mitunter einen Blick hinein und wissen dann sofort, was sie zu rathen
haben: Ernste Arbeit, Feilen des Styls. Auch Fanny Lewald
hat das Gleiche ihren strebenden Mitschweftern dringend anempfohlen. Ob
sie es beherzigt haben? Sie glauben ja so gern, daß das Schreiben dem
Frühlingswitschern der Vögel gleich komme, daß ihre Phantasie nur den
Begasus bestreiten dürfe, um sie durch die buntesten Irrwege des Lebens
zu tragen und ihnen einen Leserkreis zu sichern. Und wie sehr sind sie da
im Irrthum. Dinge und Verhältnisse schildern, die man nicht kennt, die
in Wirklichkeit ganz anders sich verhalten, als wie ihr geistiges Auge sie

* Nachdruck verboten.

schaute, entbehren jenes Stempels der Wahrheit, die den Leser täuscht,
ihn glauben läßt, daß er sich mit Thatfachen, mit Personen, die gelebt
haben, beschäftigt. Es gehört daher auch zu dem bloßen Fabuliren Kenntniß
der Welt und der Menschen, die sich freilich auch in einem Dorfe gewinnen
läßt, sobald das Auge nur die Gabe des Sehens empfangen hat. Aber
diese Gabe? —

Vor Jahren einmal schrieb Dr. Karl Frenzel in dem „Häuslichen
Herb“ von Suckow: „die deutsche Literatur blute aus zweiein-
dreißig Wunden durch Frauenfedern“. — Der Vergleich hinkt
sehr; die Wunden Cäsar's bezogen sich schwer auf diesen Fall, und —
unsere Literatur blutet auch manchmal durch Männerfedern. Ungerechtfertigt
war der Jorn des Herrn Redacteur aber durchaus nicht, denn er gedachte
der schweren Arbeit, die ihm durch Frauenfedern zu Theil wurde, weil er
die von Damenhand zierlich getrigelten Manuscripte überarbeiten mußte,
was ihm viele Mühe verursachte. Ich entsinne mich noch, daß er den Bei-
trag einer vornehmen Berliner, die viel für das Blatt schrieb, von 72
Seiten auf 4 zusammenstrich. Wenn diese Damen dann Honorar begehrten,
so suchte man die Achseln, denn die Compensation für die Ueberarbeitung
war das Nichtzahlen des Honorars.

Jahr um Jahr vergeht mitunter, ganze Haufen von Manuscripten
häufen sich an, und immer noch hat sich kein Verleger für diese fleißigen
Federn gefunden, keine Redaction sich willig gezeigt, zu acceptiren. Da heißt
es denn, es fehle eine Protection, ein Empfehlungsschreiben, das den Buch-
händler günstig stimme, und dies Empfehlungsschreiben — wer soll es aus-
stellen? Ottilie Silbermuth war sehr gutberzig; sie beantwortete jede Zu-
schrift der Art, that es freundlich, that es rücksichtsvoll, aber nie auf-
richtig. Sie besaß den Muth der Wahrheit nicht. Sie bedauerte das
oft selbst; hätte sie ihn aber besessen, so würde sie weniger beliebt gewesen
sein, denn die Wahrheit, auch die bestgemeinte, verlegt; oftmals macht sie
aus einer Freundin eine Feindin, und dennoch — soll man durch Täuschung
irre führen? Ich meinerseits habe nun die Wahrheit in mildester Form
mit meinem Gewissen vereinbar gefunden und die Aufrichtigkeit meines
guten Willens dadurch bewiesen, daß ich auch die längsten Manuscripte
durchgesehen habe. Der Dank freilich blieb meistens aus, denn der geringste
Tadel verdarb Alles, und doch kann man ja nur von dem Tadel lernen,
doch habe ich selbst nur von dem Tadel gelernt, wie man sich schließlich
ein kleines Lob zu verdienen im Stande.

Es ist aber nicht nur die Jugend, die sich schreiblustig erweist, sondern
so recht eigentlich das Alter. Damen, deren Kinder erwachsen sind, die
nun eine größere Ruhe haben als ihnen lieb ist, greifen zur Feder;
Wittwen, die ihre Pension klein finden, möchten dadurch einen Zuschuß
gewinnen; oft im fünfzigsten, oft im sechzigsten Jahre kommt diese Schreib-
lust und begehrt Veröffentlichung. Wäre das letztere nicht, so könnte man
wenig dagegen einwenden; im Gegentheil: sich sammeln, seinen Gedanken
Ausdruck leihen, sein inneres Leben zurechtlegen, durch das geschriebene
Wort sich selbst klarer werden, — wie sehr geziemt dem Alter dieses
contemplative Insißgehen, das wie ein stilles Abendläuten mit harmonischem
Wohlklinge die Seele stimmt. Allein drucken lassen, — das steht auf der
Rehrseite der Medaille. Ich fand diesen Winter eine Bekannte früherer
Zeit hier wieder, die mich bat, ihre Manuscripte durchzugehen; sie möge
nicht gerne sterben, ohne sie herausgegeben zu haben. Ich sollte die Aus-
wahl treffen. Ich schob es hinaus und nach zwei Monaten starb sie — im
81. Jahre. Ob unsere Literatur etwas dabei eingebüßt hat? — Schwerlich!
Da es uns weit mehr an Lesern fehlt, als an Bäckern, die gelesen zu
werden verdienen, so lautet mein Rath stets, das Gute zu genießen, sich
eingehend mit dem, was unsere Literatur bietet, zu beschäftigen, die Zahl
der Leser zu vermehren, aber nicht die der Schriftstellerinnen. Dieser
Rath findet aber freilich nur auf Damen Anwendung, die in einer sicheren
Stellung leben, ihre Ruhestunden dem Cultus des Schönen widmen können.
Wer aber in seinen jungen Jahren den Kampf um das Dasein mit seiner
Feder zu lösen sich vornimmt, der sei auf eine sehr ernste Laufbahn ge-
faßt, die viele Täuschungen mit sich bringt und nur in seltenen Fällen die
goldenen Hoffnungen verwirklicht, welche die Unkenntniß der Dinge so
gerne mit dem Berufe verbindet. Diese Verwirklichung war aber stets das
Ergebnis eines Fleißes, der selbst der Nacht grollte wegen ihres Anspruches
auf den Schlaf, denn Talent ohne Fleiß hat nie ein Ziel erreicht. Erinnerung
wir dabei an den Vers von Pope:

„True ease in writing comes from art, not chance,
As those will move best, who have learnt to dance.“

Amely Bölte,



12164

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelheidstrasse 42, (Inhaber: Franz Ed. Overlack) Adelheidstrasse 42, Hinterhaus, Parterre, Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in preiswürdigen Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

180

Geschäfts-Eröffnung.



Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich Kirchgasse 10 als Uhrmacher etablirt habe. Gleichzeitig empfehle mein Lager in allen Arten von Uhren, Ketten u. c. Reparaturen werden mit größter Sorgfalt auf das Sicherste ausgeführt. Billige Preise. — Garantie. Hochachtungsvoll

Ed. Hisgen, Uhrmacher, Kirchgasse 10.

967

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe alle noch vorräthigen Sommerwaaren, Blumen, Fantasie-Federn, garnirte und ungarvirte Damen- und Kinderhüte zu bedeutend ermäßigten Preisen.

15112 Emilie Senff, Webergasse 3.

Wieder eingetroffen: 15098

Vorzüglicher, weisser

Hemden-Madapolam.

Preis 40 & 50 Pf. per Meter.

Michael Baer, Markt.



3 Bahnhofstraße 3. 3 Bahnhofstraße 3.

Geld- und Documentenschranke

in vorzügl. Ausführung u. billigen Preisen empfiehlt

8717 Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.

Getragene Kleider (gute Sachen) werden stets mit den besten Preisen bezahlt von Levitta, Goldgasse 15. 17

Sofa- und Bett-Vorlagen.

Teppiche

in Tapestry, Brüssel, Velours und Smyrna, holländische und schott. Teppiche, Treppenläufer in allen Arten und mess. Treppenstangen,

Möbelstoffe

in Plüsch, Rips, wollene und seidene Damaste, Cattune, Cretonnes und Phantasiestoffe empfiehlt in grösster Auswahl zu billigen, festen Preisen

Gustav Schupp, 39 Taunusstrasse 39. 292

Smyrna-Vorlagen.

Plüsch- u. Gobelins-Decken.

Filliale von

J. C. Besthorn in Frankfurt a. M.

Th. Linder's

Central-Placirungs-Bureau,

Wiesbaden,

befindet sich von heute an

23 Friedrichstrasse 23,

vis-à-vis der katholischen Nothkirche,

und empfiehlt den geehrten Herrschaften stets nur gut empfohlenes Dienstpersonal. 832

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maass gestreckt. 187

W. Hack, Säfnergasse 8,

Hochfein:
Caviar-Brödchen . . . 20 Pfg.,
Schinken-Brödchen . . . 18 "
 x. x. x.
J. H. Dahlem,
 Delicategessen-, Butter- und Eier-Handlung,
 5 Bahnhofstraße 5.
 bei 876

Neue superior holl. Vollhäringe
 empfiehlt **J. W. Weber,** Moritzstraße 18. 999

Prima Holländer Rahmtäse
 per Pfd. 80 Pfg. (bei Mehrabnahme Engros-Preise)
 empfiehlt **J. C. Keiper,** Kirchgasse 44. 810

Einmach-Essig, 848
Salicyl-Essig,
Pergamentpapier
 per Meter 28 Pfg.,
Salicyl-Pergamentpapier
 per Meter 65 Pfg.
 empfehlen
Dahlem & Schild,
 3 Langgasse 3.

Kalbfleisch 1. Qualität per Pfund 45 Pfg. stets zu haben bei
 12057 **Fr. Malkomesius,** Ecke der Schul- u. Neugasse.

Frische Pomi d'oro (Paradiesäpfel)
 täglich zu haben bei
 761 **Giovanni Mattio,** Goldgasse 5.
3 Bahnhofstraße 3.

Den Rest meiner eisernen Gartenmöbel verkaufe ich zu den billigsten Preisen; ferner empfehle Wege- und Rasenwalzen, Rasen-Mähmaschinen, sowie große Auswahl eiserner Bettstellen von 10 Mark an.
Justin Zintgraff,
 3 Bahnhofstraße 3.
 374

Bei Maler Nolte, Moritzstraße 20
 im Hinterhaus,
 wird Alles gekittet. Porzellan feuerfest. 15063

Kohlen
 stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt
 5296 **Otto Laux,** Alexandrastraße 10.

Schöner, gelber Sepler Gartensiez
 ist zu haben bei
 13 **Aug. Momberger,**
 Moritzstraße 7.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
 171 **N. Hess,** Könial. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Koffer. Reise- und Handkoffer in jeder Größe, sowie Holzboxen billig zu verkaufen.
 14 **W. Münz,** Webaergasse 30.

Schwarz-polirte Nipptischen und Notenständer billig zu verkaufen Hochstraße 25. 1030

Kreuzsaitiges Pianino, neu, billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition b. Bl. 956

Eine gute **Badewanne** zu vermieten oder zu verkaufen bei **Hastert,** Nerostraße 23. 1052

Ein **Berschluß,** 60 Fuß lang, 11 Fuß hoch, mit 10 eichenen Fenstern und 3 Flügelthüren (Alles neu) zu verkaufen bei **P. Brühl,** Neroberg. 156

Packfisten zu verkaufen Marktstraße 22. 5302

Restauration zum Mohren,
 Neugasse 15,
 empfiehlt vorzüglichen Mittagstisch zu 1 Mark in und außer dem Hause, sowie reine Weine und Flaschenbier. 883

Thüringer Hof,
 Schwalbacher- und Dohheimerstraßen-Ecke.
Restaurant & Gartenwirthschaft.
 Kaffee, Wein und ff. Bier.
 = Vorzügliche Thüringer Küche. =
 Billard mit amerik. Banden und Stoßregelbahn.
 Thüringen. Thüringen.

Die Molkerei von C. Muth
 in Salz im Bogelsberg
 (Post Freiensteinau)
 empfiehlt sich den Herren Gasthofbesitzern, Wirthen und Privatn zur regelmäßigen Lieferung von nach dem sogenannten Schwarz'schen Verfahren bereiteter feiner Sührrahm-Tafelbutter. 15642

Ich empfehle stets 15361

frisch gebrannten Kaffee
 (eigene Brennerei):

Java	per Pfund	1.20
Honduras	"	1.30.
blauen Java	"	1.40.
Ceylon mit Java	"	1.50.
Ceylon mit Demarary	"	1.60.
Ceylon mit gelbem Java	"	1.70.
Menado mit Perl	"	1.80.
Perl und ächten arab. Mokka	"	1.80.
brannen Java und feinsten Perl	"	2.—.

Rohes Kaffee in großer Auswahl von Mk. 1 an bis Mk. 1.70 per Pfund.

Bei Mehrabnahme Engros-Preise.
Kirchgasse J. C. Keiper, Kirchgasse No. 44. No. 44.

August Schmitt, Metzgergasse 25.
 Durch ganz bedeutenden Ankauf bei einer Concursmasse bin ich im Stande, einen sehr feinen großbohnigen Ceylon-Kaffee a 1 Mk. 20 Pfg., bei 10 Pfd. a 1 Mk. 17 Pfg., bei 25 Pfd. a 1 Mk. 15 Pfg., bei 1 Ctr. 1 Mk. 12 Pfg. (nach auswärts 1. Postzone unter Nachnahme franco von 10 Pfd. a 1 Mk. 20 Pfa. an) zu liefern.

Neue Grünekern
 empfiehlt **J. W. Weber,** Moritzstraße 18. 998

Die ersten neuen grüne Kern
 direct von der Mühle eingetroffen bei
 740 **Aug. Schmitt,** Metzgergasse 25.

Neue Grünekern
 empfiehlt **A. Schott,** Michelsberg 3. 786

40-50 Maas reine, gute Milch
 ist von einem Hofgaut zu beziehen. Näh. bei **J. Imand,** Weißstraße 2. 184

Ein reichgezeichnetes Buffet, Auszuchtisch, Servirtisch und 12 Stühle (in Eichen) zu verk. Michelsberg 22. 974

EISERNE TRAGBALEN
 Gusseiserne Röhren für
 Dachkandel & Abritte.
 Canalrahmen mit Platten &
 Roste.
 Gusseiserne Sinkkasten
 Dachfenster & Kaminthüren
 stets auf Lager
JUSTIN ZINTGRAFF
 3. Bahnhofstr. 3.
WIESBADEN.

14472

Billig zu verkaufen

verschiedene Möbel, als: Plüschgarnitur, Secretär, Spiegel, Bücher- und Kleiderschränke, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, einzelne Kanape's, Kommoden und Console, 1 Ausziehtisch mit 4 Etagen, 1 großer Salonspiegel, ovale Spiegel, Stühle, gute Oberbetten und Blumeanzug u., sowie ein fast neuer **Cassaschrank**. Näheres Goldgasse 15. 15045

Eine Ladeneinrichtung,

3,48 lang, 2,52 hoch, mit 89 Schubkästen nebst Theke und Real, Alles in gutem Zustande, steht billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 1011

Billig zu verkaufen

1009

eine gute **Hobelbank** mit Werkzeug, Deckel- und Schraubenzwingen, Ruthohbel mit Rehlhobel. Näh. Hellmündstr. 5, Strch.

Ankauf von getragenen Kleidern, Weißzeug und Möbel zu dem höchsten Preis.

15 **W. Münz, Webergasse 30.**

Getragene Kleider und Schuhwerk kauft zu den höchsten Preisen

795 **Chr. Pieck, Goldgasse 20.**

Getragene Kleider und sämtliche Gegenstände werden zum höchsten Preise gekauft **52 Webergasse 52.** 742

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5.** 263

Mainritinsplatz 3 Maschinenacht per Meter 2 Pf. 9475

Ein anständiges, bescheidenes Mädchen, das nach Thüringen (Coburg-Gotha) zurückreisen möchte, wird unentgeltlich von einer Dame mitgenommen. **Sofort zu melden Mainzerstraße 14.** 990

Einige Herren werden zu gutem billigen **Privat-Mittags-tisch** gesucht **Höberstraße 29, Parterre.** Auch wird **Essen** außer dem Hause gegeben. 14069

Unterricht.

Leçons Particulières de Français et d'Anglais, teaches Englishmen **German.** Langgasse 41 im Bären. 516

Unterricht in der engl. Sprache und für Engländer deutschen Unterricht wird ertheilt **Tannusstraße 18.** 11

Geeigneter Unterricht, auch **Nachhilfe,** ertheilt an Schüler der Gymnasien von jetzt bis nach den Herbstferien ein hiesiger, gut empfohlener **Lehrer** und zwar für untere und mittlere Klassen in allen Fächern. Man beliebe sich an die Expedition d. Bl. zu wenden. 626

Ein **Stud. phil.** wünscht während der Dauer seiner Ferien, vom 1. August bis 1. November, eine Stelle als Hauslehrer anzunehmen oder Privatstunden zu ertheilen. Sehr mäßige Bedingungen. Offerten unter S. L. an die Exped. erbeten. 1001

Privatunterricht für Klavier und andere Lehrgegenstände, sowie namentlich vorbereitenden Unterricht für die unteren Klassen höherer Lehranstalten ertheilt ein staatlich geprüfter und erfahrener **Lehrer.** Näh. **Moritzstraße 6, I. (Thorweg).** 603

Auf **Schloß Reichartshausen** bei **Hattenheim i. Rh.** ist ein fast neuer **Ponhwagen,** von **Belvalette** in **Paris** gebaut, zu verkaufen. Derselbe ist zum **Selbstfahren** eingerichtet, ein-spännig und zweispännig mit **Demumaschine** versehen. Näh. bei **George Dove, Reichartshausen.** 314

Eine braune **Plüschgarnitur** und neue **Betten,** wobei ein **Baar** mit hohem **Haupt,** billig zu verk. **Friedrichstraße 11.** 10326

Immobilien, Capitalien etc.

Villa, nahe dem Curhaus, zu verkaufen.

Näh. bei **C. H. Schmittus, Adolphstr. 10.** 14107

Die **Villa Weidig,** verlängerte **Parkstraße,** zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres **Helenenstraße 23.** 627

Villa-Verkauf wegen Wegzug,

zum **Alleinbewohnen,** 8 **Zimmer,** **Badezimmer,** **hübscher Garten** und **Lage,** für **48,000 Mark.** Offerten unter **A. C. 302** an die **Exped.** 982
 Zu verkaufen ein **Haus** mit **Zier- und Ruhgarten,** mit **Obst-bäumen,** in **gesunder Lage.** Preis **14,000 Mark.** Näheres in der **Expedition d. Bl.** 684

Ein massiv gebautes Haus

mit **schönen Wohnungen,** hohe **Zinsen** bringend, **wegen Sterb-fall** und **Wegzug** sehr **billig** zu verkaufen. Offerten unter **Chiffre W. S. 27** an die **Exped.** abzugeben. 981

Villen in allen **Lagen,** **Häuser** jeder **Branche** und **Größe** von **12,000 Mk.** an hat zum **Verkauf** das **Immobilien-Geschäft** von **J. Imand,** **Weilstraße 2.** (kostenfreie Mittheilung.) 184

„Villa Schöneck“, herrliches **Panorama** auf **gesunder Lage,** **billiger Kauf.** Näheres bei **C. H. Schmittus, Adolphstraße 10.** 14752

Villa in **schönster Gegend** **Wiesbadens** **Berzugs** halber **äußerst preiswürdig** zu verkaufen. Näh. **Exp. 670**
Villa **Ede** der **Bierstädter- und Paulinenstraße** mit **Stallung** zu verkaufen oder **möblirt** zu vermieten. **J. Imand, Weilstraße 2.** 184

Eine freundliche Villen-Besitzung

an der **Biebricherstraße,** bestehend in **zwei Wohn-häusern** mit **Garten,** zu **billigem Preis** zum **Verkauf** übertragen. **C. H. Schmittus.** 13406
Villa Leberberg 3 ist zu verkaufen. 5

Ein **Haus,** gut **verzinslich,** in **bester Geschäftslage,** zu jedem **Geschäfte** passend, ist bei **10,000 Mark** **Anzahlung** **billig** zu haben. **Adressen** sub **K. L. 51** an die **Exped.** erb. 797

Villa in **Biebrich,** **Schiersteiner Chaussee** **No. 12,** mit **großem,** **dicht** am **Rhein** gelegenen **Garten** zu verkaufen oder auf **längere** **Zeit** zu vermieten. 11367

Villa in **Hattenheim** (**Rheingau**), 8 **Zimmer,** 6 **Mansarden,** **Beranda** und **Balkon,** **1 1/2 Morg. Garten** und **Rebenstand,** **preisw.** zu verkaufen durch **J. Imand, Weilstraße.** 184
Bauplatz an der **Rapellenstraße** zu verkaufen. Näh. **Exp. 8874**
Garten (**Bauplatz**) am **Waldmühlweg** zu verk. Näh. **Exp. 8875**
3000 Mark (auf **Ländereien**) gegen **1. Hypothek** sind **auszuleihen.** Näheres **Expedition.** 788
17,000 Mark gegen **erste Hypothek** und **doppelte** **Sicherheit** von einem **pünktlichen Zinszahler** gesucht. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 789

Meinen werthen Freunden und Bekannten, sowie einer geehrten Nachbarschaft zeige hiermit die **Eröffnung** meiner neu hergerichteten

Wirthschaft „Zum Fässchen“,

8 Marktstraße 8,

ergebenst an.

Für gute **Getränke** und **Speisen** ist bestens gesorgt; besonders erlaube ich mir zu einem **vorzüglichen Glas Frankfurter Bier** aus der Brauerei von **Gross & Oberländer** per Schoppen 12 Pf., sowie zu einem ausgezeichneten **Laubenheimer** per $\frac{1}{2}$ Schoppen 25 Pf., **Seifenheimer** 35 Pf. ergebenst einzuladen.

Hochachtungsvoll

1034

Chr. Louis Häuser.

Beau-Site bei Wiesbaden.

Klimatischer Curort, reizende Lage (am Waldesaum), **preiswürdige Pension**, jederzeit **frische Milch** und **Eier**, **vorzügliche Getränke**, sowie **kalte** und **warme Speisen**.

10503

Zu spät!

(44. Forts.)

Erzählung von Eva Hartner.

Bleich und still wie ein Marmorbild lag Wera auf den weißen Kissen. Sie konnte nicht sprechen, sie drückte dem Vater nur leise die Hand und lächelte, als er versprach, jeden Tag wieder zu kommen. Nur als der Medicinarrath ihr bewegt die Hand zum Abschied gab, zog sie ihn näher zu sich.

„Frau Werner!“ hauchte sie.

„Soll Frau Werner zu Ihnen kommen?“ fragte er. Sie nickte.

Am folgenden Tage — der Commerzienrath war des Morgens dagewesen und mit dem Mittagszuge zurückgekehrt — trat Erich's Mutter an Wera's Krankenlager.

„Mein Kind, mein liebes, süßes Kind, was haben sie mit Ihnen gemacht?“ rief die sonst so starke Frau erschüttert.

„Ich danke Ihnen, daß Sie gekommen sind!“ sagte Wera schwach. Sie hatte die Sprache wieder erlangt, ach, man verbot ihr nicht, sich ihrer zu bedienen! „Ich wollte seine Mutter gern noch einmal sehen!“

„Würde es Ihnen Freude machen, wenn er käme?“ fragte die Mutter eifrig.

Wera schlug die Augen zu der Fragenden auf. „Ob ich ihn noch einmal sehen möchte?“ murmelte sie. „O Gott, möchte ich wohl noch einmal so ganz, so ganz glücklich werden! — Aber er ist ja so weit, weit fort — und wie Gott will! Er ruft mich — ich komme!“

Am Abend desselben Tages überschritt eine Frau in dunkler Tracht den Kiesweg der Villa und zog die Glode. Festen Schrittes stieg sie die Marmortreppen heraus, ging an dem gänzlich verblüfften Kammerdiener vorüber und klopfte mit leiser, aber sicherer Hand an die Thüre des Commerzienrathes. Ein fast unwilliges: „Herein!“ und die Beiden standen sich hoch ausgerichtet gegenüber.

Eine lange Pause trat ein. „Frau Rätthin Werner!“ sagte der Commerzienrath endlich mit scharfem Tone. „Was verschafft mir die Ehre? Es ist sehr lange her, seit wir uns das letzte Mal gegenüber gestanden haben!“

„Sehr lange!“ erwiderte sie ernst. „So lange, daß es uns wohl anstehen würde, vergangene Zeiten zu vergessen!“

Der Commerzienrath lachte rauh und höhnisch. „Kann sein, daß die vergessen, die das Glück davongetragen haben!“ sagte er hart. „Was mich betrifft, so habe ich erfahren, daß ein ganzes,

volles Menschenleben nicht hinreicht, den Eindruck einer Stunde auszuheilen! Glauben Sie, ich sei solch ein weichherziger Narr gewesen, die Weiden zu segnen, die mich um das Glück meines Lebens betrogen haben?“

„Balduin Mühlenfels, hören Sie mich ruhig an, wenn Sie es können!“ sagte die Wittve ernst. „Wahrlich, nicht leichten Herzens habe ich mich in Ihre Gegenwart gedrängt, nicht leichten Herzens eine Auseinandersetzung gesucht, die wir seit dreißig langen Jahren verschoben haben!“

„Seit dreißig Jahren, ja!“ wiederholte er. „Damals fiel das lockige Haar in glänzendem Schwarz um Ihre Stirn, Ottilie, das ich jetzt im Silber Schnee des Alters sehe! Noch sind Sie nicht hoch betagt, mir scheint, Sie sind früh gealtert!“

„Kummer und Sorgen bleichen das Haar und beugen den Nacken!“ sagte die Wittve ruhig. „Das Leben hat mir den Pfad mit Rosen bestreut, aber ihre Dornen haben mir das Herz zerrissen. Ich habe den Gatten verloren — wir Beide wissen, wie? — Ich muß meine Söhne missen. Auch den ältesten, geliebtesten mußte ich zum zweiten Male entbehren lernen — Sie, Balduin Mühlenfels, haben ihn vertrieben! Jetzt stehe ich vor Ihnen und bitte, so lange ich Sie kenne, bitte ich zum ersten Male, nicht um meiner, nicht um feinetwillen, um Ihres armen Kindes willen: rufen Sie meinen Sohn zurück!“

Der Commerzienrath wendete sich ab.

„Nie,“ sagte er dumpf. „Niemals!“

„Sie werden das Wort zurücknehmen!“ sagte die Wittve ruhig. „Ich komme aus Mariahilf. Sie haben, den Götzendienern alter Zeit vergleichbar, Ihr liebstes Kind dem Dämon Ihrer Rache geopfert und zwei junge Leben zerstört, die zu gegenseitigem Glück geschaffen waren. Das ist vorbei. Der Schlag aus Ihrer Hand hat meines Sohnes Leben gebeugt, das Ihres Kindes hat er gebrochen! Es gibt noch ein Glück, das sie sich ersehnt, in meines Sohnes Armen sterben zu dürfen. Noch kann ihr dieser letzte Wunsch ihres kurzen Erdenlebens erfüllt werden. In wenig Tagen kann der Entfernte hier sein, wenn er sofort gerufen wird. Vielleicht ist es morgen schon zu spät!“

Der Commerzienrath rang schwer mit sich selber. Alter, tiefgewurzelter Haß und die innige Liebe zu der Sterbenden kämpften in seiner Seele. „Ruß es denn sein, daß ich selbst den letzten Athemzug meines Kindes mit dem Sohn meines Todfeindes theilen muß, so rufen Sie ihn, ich thue es nicht!“ sagte er endlich.

„Auf meine Bitte würde er nicht kommen — er hat kein Recht, in die Todesstunde des Mädchens zu dringen, dessen Vater ihm den Zutritt versagt. Er kommt berechtigt oder er kommt gar nicht!“

„Immer derselbe unbeugsame Stolz!“ murmelte der Commerzienrath.

„Schlagen Sie an Ihr eigenes Herz, Balduin Mühlenfels!“ sagte die Wittve. „Ihr Stolz ist es, der jetzt dem sterbenden Kinde den letzten Trost versagt! Und nun sei noch einmal, so Gott will, zum letzten Male die Vergangenheit erwähnt! Ich bin mir keiner Schuld bewußt. Ich habe Sie nie geliebt. Das Herz, das sich Erich Werner zu eigen gab, war ein freies Herz! Möglich, daß ich, wenn ich ihn nicht kennen gelernt hätte, nach und nach Ihre Gattin geworden wäre, die Eltern wollten es, aber ich liebte Sie nicht und ihn habe ich geliebt! Wie schwer er selber unter der unglücklichen Doppelstellung gelitten hat, in die er gerieth, das weiß nur ich! Die Bande der Freundschaft sind stark, aber die der Liebe sind stärker — ich war es, die den heißen Kampf in seiner Seele entschied!“

Der Commerzienrath schwieg. „Wera liegt im Sterben!“ nahm die Frau noch einmal das Wort. „Im Leben können wir sie nicht mehr glücklich machen — dazu ist es zu spät. Wohl aber im Tode! — Balduin Mühlenfels, ich gehe!“

Der Commerzienrath vertrat ihr den Weg. „Ich werde telegraphiren — geben Sie mir die Adresse Ihres Sohnes!“ sagte er mit festsam gebrochener Stimme.

Sie trat an den Schreibtisch und schrieb mit fliegender Feder die wenigen Worte. Als sie sich zum Gehen wendete, reichten sie sich Beide stumm die Hand.

(Schluß folgt.)